

Inhaltsverzeichnis

Einleitung zu den Briefen des Hieronymus	1
Vorrede	1
Verzeichnis der Siglen	2
Einführung	2
Nachträge zur Literaturübersicht	9
Verzeichnisse	13
I. Personenverzeichnis	13
II. Sachverzeichnis	24

Titel Werk: Epistulae Autor: Hieronymus Identifier: CPL 620 Tag: Briefe Time: 5. Jhd.

Titel Version: Einleitung & Verzeichnisse zu den Briefen des Hieronymus Sprache: deutsch Bibliographie: Einleitung & Verzeichnisse zu den Briefen des Hieronymus In: Des heiligen Kirchenvaters Eusebius Hieronymus ausgewählte Briefe. (Des heiligen Kirchenvaters Eusebius Hieronymus ausgewählte Schriften Bd. 2-3; Bibliothek der Kirchenväter, 2. Reihe, Band 16 und 18) Kempten; München : J. Kösel : F. Pustet, 1936-1937 Unter der Mitarbeit von: Heiner Bösch

Einleitung zu den Briefen des Hieronymus

Vorrede

S. 7 Unmittelbar vor Ausbruch des Weltkrieges war in dieser Sammlung der erste Hieronymusband erschienen. Nicht zum kleinsten Teile trägt die nachkriegszeitliche Entwicklung daran Schuld, wenn erst jetzt die geplanten weiteren Bände folgen können. Sie umfassen eine Auswahl aus den Briefen des großen Dalmatiners. Daß sie in dieser Sammlung mit zwei Bänden vertreten sind, bedarf bei ihrer kulturellen Bedeutung und bei der Beliebtheit, deren sie sich zu allen Zeiten erfreuten, keiner weiteren Rechtfertigung. Der Übersetzung wurde die neue Textausgabe von Hilberg, die inzwischen vollständig erschienen ist, zugrunde gelegt. Nur an vereinzelt, in der Übersetzung kenntlich gemachten Stellen finden sich Abweichungen. In wenigen Fällen entschied sich der Übersetzer auch für eine andere sinngemäßere Zeichensetzung. Die Übersetzung ist selbständig und enthält auch eine Anzahl von Briefen, die meines Wissens bisher noch nicht ins Deutsche übertragen wurden. Hoffentlich ist es gelungen, das gesetzte Ziel zu erreichen und eine Übertragung zu bieten, welche dem deutschen Sprachgefühl gerecht wird, ohne der Originalität des Verfassers abträglich zu sein» Die ausgiebige Zusammenstellung der neueren Hieronymus-Literatur im ersten Bande bedurfte einer Ergänzung, da vor allem das Gedenken des 1500.

Todestages unseres Kirchenvaters eine außer gewöhnliche Bereicherung des einschlägigen Schrifttums veranlaßte. S. 8 Unberücksichtigt blieb hierbei die ausgedehnte Literatur zur kritischen Vulgataforschung, die als Sonderzweig der theologischen Wissenschaft zu gelten hat.

Um den Gesamteindruck nicht zu stören, werden die Briefe an Theophilus von Alexandrien und an Augustinus nicht auf die Einzelgruppen verteilt, sondern als geschlossene Einheit gebracht.

Dem Leiter unserer Anstalt, Herrn Oberstudiendirektor Trantow, und meinem Kollegen, Herrn Professor Michels, sei auch an dieser Stelle für ihre nie versagende Hilfsbereitschaft wärmstens gedankt.

Berlin, am Feste des hl. Hieronymus 1936 Der Übersetzer

Verzeichnis der Siglen

S. 9 CSEL = Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum. M PG = Migne, Patrologia Graeca. M PL = Migne, Patrologia Latina. BKV = Bibliothek der Kirchenväter², Kempten und München. B. = Bardenhewer, Geschichte der altkirchlichen Literatur, Bd. I—IV². Freiburg 1913. 1914, 1912, 1924. Cav. = Cavallera, Saint Jérôme. Sa vie et son oeuvre. Première Partie. Bd. 1 und 2. Löwen-Paris 1922. Gr. = Grützmaker, Hieronymus. Bd. 1. Leipzig 1901. Bd. 2 und 3. Berlin 1906. 1908. Pr. = Pronberger, Beiträge zur Chronologie der Briefe des hl. Hieronymus (Dissert), Amberg 1914.

Einführung

S. 11 1. Die von Vallarsi im Jahre 1734 begonnene Hieronymusausgabe, welche später von Migne übernommen wurde, widmet ihren ersten Band den Briefen des hl. Hieronymus. Die Sammlung umfaßt 150 Nummern, von denen nur 117 auf Hieronymus zurückgehen. Drei Briefe sind unecht,¹ drei weitere sind Übersetzungen von Osterfestbriefen des Patriarchen Theophilus aus Alexandrien,² während die übrigen 26 Nummern an Hieronymus gerichtete Briefe sind³ oder fremde Briefe bzw. Aktenstücke,⁴ die das Verständnis seiner Briefe erleichtern.⁵ Das CSEL, welches seine Hieronymusausgabe mit der dreibändigen Be-

¹Siehe auch Karthago.

²Siehe auch unter C.

³Ep. 19. 35. 56. 67. 83. 87. 89. 91. 101. 104. 110. 113. 116. 131. 132. 136.

⁴Ep. 51. 80. 90. 92. 93. 94. 95. 111. 135. 137. 144.

⁵Mitunter werden, nicht mit Unrecht, die Vorreden zu den biblischen Übersetzungen und Kommentaren als Briefe aufgefaßt. Dies ist z. B. der Fall in der neuen italienischen von den Hieronymisten (Rom 1920) veranstalteten Übersetzung der Briefe. Vgl. auch Bevenot in Theol. Revue 1924 (XXIII) 242. In unserer Auswahl bleiben sie unberücksichtigt.

arbeitung der Briefe durch Hilberg versprechend einführte, hat alle 150 Nummern in der gebräuchlichen Reihenfolge übernommen mit Ausnahme des 150. Briefes, den Prokop von Gaza an einen späteren Hieronymus gerichtet hat.⁶ Jedoch umfaßt die Hilbergsche Ausgabe noch vier weitere Briefe kleineren Umfanges.⁷ S. 12 Sie sind nach dem Jode der Jungfrau Eustochium (gest. 419) geschrieben und nehmen Bezug auf die Bekämpfung des Pelagianismus. Diese Briefe wurden von De Bruyne durch einen glücklichen Zufall gelegentlich einer „Vulgatareise“ im Escorial entdeckt und zum ersten Male herausgegeben.⁸

Nicht aufgenommen hat Hilberg den strittigen Brief ad Praesidium, De cereo paschali, für dessen Echtheit sich Morin mit aller Kraft einsetzte. Doch sind der Schwierigkeiten zu viele, die sich der Echtheit entgegenstellen.⁹ Weitere Versuche, noch den einen oder anderen Brief Hieronymus zuzuweisen, sind restlos fehlgeschlagen.¹⁰

Leider enthalten die Sammlungen nicht alle Briefe unseres Kirchenvaters, da seine Korrespondenz weit über den Rahmen des überlieferten Stoffes hinausgeht. Im Schriftstellerkatalog (393) berichtet Hieronymus, daß er mit Paula und Eustochium täglich in Briefverkehr stehe, so daß man die Briefe gar nicht zählen könne.¹¹ Es sind aber nur je drei Briefe an die beiden Frauen auf uns gekommen. Auch mit Marcella unterhielt er von Bethlehem aus einen ständigen Briefwechsel,¹² während nur drei Briefe aus dieser Zeit uns erhalten blieben.¹³ Ebenfalls gerieten mehrere Briefe an den Mönch S. 13 Antonius in Haemona¹⁴ und an die Nonnen am gleichen Orte in Verlust.¹⁵ Außerdem können wir den Untergang einzelner Briefe an Theophilus von Alexandrien,¹⁶ Paulinus von Nola,¹⁷ Julianus,¹⁸ Marcel-

⁶Um die gebräuchliche Zählung nicht zu stören, wird der Brief unter seiner gewohnten Nummer vermerkt (vgl. CSEL LVI 363). Aus dem bisherigen Brief 18 ad Damasum macht Hilberg zwei Briefe, ep. 18 A und ep. 18 B. Bei den beiden an Pammachius gerichteten Briefen 48 und 49 tauscht Hilberg die Nummer.

⁷Ep. 151—154.

⁸De Bruyne, *Quelques lettres inédites de St. Jérôme* (Revue Bénédictine 1910 [XXVII], 1 ff. Ep. 154 war allerdings von G. Antolin schon früher herausgegeben worden (Opusculos desconocidos de San Jeronimo, in *Revista de archivos, bibliotecas y museos* III 12. 13 [1908. 1909]).

⁹Morin, *Un récit méconnu de St. Jérôme* (Revue Benedictine 1891 [VIII] 20 ff. Vgl. Duchesne, *Liber Pontificalis* II 564, der gegen die Echtheit Stellung nimmt, und Morins Erwiderung: *La Lettre de St. Jérôme sur le cierge pascal* (Rev. Bénéd. 1892 [IX], 392 ff.). Auch Grützmacher verhält sich ablehnend (I 12 f.), während Cavallera über eine unentschiedene Stellungnahme nicht hinauskommt (I 101) und Bardenhewer (III 648) neutral bleibt.

¹⁰Gr. I 12. Vgl. auch B. III 647 f.

¹¹*Epistularum autem ad Paulam et Eustochium, quia quotidie scribuntur, non est numerus* (De vir. ill. 135).

¹²Vgl. ep. 127, 8 ad Principiam (BKV XV 188 f.).

¹³Ep. 46, 56 und evtl. 44 (vgl. S. 49).

¹⁴Vgl. ep. 12 (S. 33). Hieronymus spricht in runder Zahl von zehn Briefen.

¹⁵Vgl. ep. 11 (S. 31).

¹⁶Vgl. ep. 63, 1 ad Theophilum.

¹⁷Vgl. ep. 85, 1 ad Paulinum.

¹⁸Vgl. ep. 118, 1 ad Julianum.

linus und Anapsychia¹⁹ Augustinus,²⁰ den Priester Firmus,²¹ an Ambrosius,²² Didymus,²³ Sophronius²⁴ und an Tante Castorina²⁵ nachweisen. Die auffallende Beobachtung, daß aus den Jahren 385 bis 392 kein einziger Brief vorliegt, dürfte kaum mit der Vermutung ausreichend begründet sein, daß Verärgerung über seine römischen Erfahrungen seine Feder einrosten ließ. Offenkundig sind die Briefe aus dieser Zeit einem Mißgeschick zum Opfer gefallen. Die Auffindung von vier neuen Briefen durch De Bruyne,²⁶ deren nirgendwo vorher als Hieronymusgut gedacht ist, ist eine kräftige Stütze für die Vermutung, daß auch, abgesehen von den sonst in der Literatur erwähnten verlustig gegangenen Briefen, das Epistolar unseres Kirchenvaters nur unvollständig auf die Nachwelt gekommen ist.

Immerhin bleibt es staunenswert, daß uns von der in die ganze Welt des römischen Reiches gestreuten Korrespondenz soviel erhalten geblieben ist. Mag auch die pietätvolle Gesinnung der Adressaten für den Einzelfall eine hinreichende Erklärung bieten, so kommen wir doch nicht an der Notwendigkeit vorbei, damit zu rechnen, daß der Schreiber selbst eine Sammlung seiner Briefe, zum mindesten jener, die mehr als ephemäre Bedeutung hatten, vorgenommen hat. Tatsächlich röhrt er bereits im Schriftstellerkatalog zwei solcher Briefsammlungen an, nämlich „Ad Marcellam epistolarum librum unum“ und „Epistolarum ad diversos librum unum“. ²⁷ S. 14 Sicherlich hat Hieronymus diese Sammlung später fortgesetzt. ²⁸

2. Auf den ersten Blick ergibt sich, daß der Begriff des Briefes bei Hieronymus nicht eng zu fassen ist. Von den auf uns gekommenen Schriften, die Briefe genannt werden, trifft der uns geläufige Ausdruck nur in verhältnismäßig wenig Fällen zu. Meist ist der Brief nur eine literarische Form, in welche dogmatische, aszetische, exegetische und historische Abhandlungen eingekleidet werden. Allerdings ist das Persönliche nie völlig ausgeschaltet. Manche seiner Briefe hat übrigens Hieronymus selbst gelegentlich als *libellus* oder gar als *liber*²⁹ bezeichnet. Abgesehen von dem allgemeinen Aufschwung, den die Epistolographie im vierten Jahrhundert genommen hatte, mag für die Wahl der Briefform ausschlaggebend gewesen sein, daß sie seinen Schriften eine mehr persönliche Note und damit größere Wärme verlieh. In der direkten Anrede konnte er die Kunst der Rhetorik und Dialektik sich reichlicher entfalten lassen, als es in einer blassen theoretischen Auseinandersetzung mög-

¹⁹Vgl. ep. 126, 1 ad Marcellum et Anapsychiam.

²⁰Vgl. ep. 67, 1 Aug. ad Hieronymum.

²¹Vgl. ep. 134, 2 ad Augustinum.

²²Vgl. Rufin, Adv. Hieronymum II 23 (M PL XXI 602).

²³Vgl. ep. 84, 3 ad Pammach. et Oceanum.

²⁴Vgl. Cav. II 136.

²⁵Vgl. Ep. 13 ad Castorinam (S. 35).

²⁶Vgl. S. XI f.

²⁷Vgl. de vir. ill. 135.

²⁸Vgl. Cav. II 136.

²⁹Vgl. z. B. ep. 52, 17 ad Nepotianum (S. 147); ep. 123, 17 ad Geruchiam (S. 214).

lich gewesen wäre. Dazu kommt rein äußerlich, daß seine Darlegungen vielfach Antworten sind auf Anfragen, die von Päpsten, Bischöfen, Priestern, Mönchen und Laien aus der ganzen christlichen Welt an den gelehrten Einsiedler zu Bethlehem gerichtet wurden.

3. Gewisse Schwierigkeiten bereitet die Klassifizierung der Briefe unseres Heiligen. Ebert³⁰ unterscheidet sieben Gruppen von Briefen; eigentliche Briefe, Trostschriften, Nekrologe, epistolae exhortatoriae, polemisch-apologetische Schreiben, allgemein didaktische und exegetische Briefe. Ich möchte die Briefe einteilen in solche familiären Charakters,³¹ in aszetische, polemisch-apologetische und wissenschaftlich gerichtete Briefe. Wenn die Sammlung auch nur wenige Briefe enthält, die jeder aszetischen S. 15 Nuance entbehren,³² so ist doch eine ganze Reihe von Briefen, die Ebert als selbständige Gruppe aufführt, ihrem Inhalt und ihrer Tendenz nach vorwiegend auf Förderung des aszetisch-monastischen Lebens eingestellt. Den aszetischen Briefen wären demnach zuerst alle die Schreiben zuzuzählen, in welchen sich Hieronymus mit den kirchlichen Ständen und ihrer Aszese befaßt.³³ Meistens verdanken sie ihren Ursprung einer von außen gekommenen Anregung. Hierher gehören auch die Mahnbriefe,³⁴ in welchen Hieronymus von sich aus zur Enthaltbarkeit, zur Erwählung des monastischen Berufes oder auch zur Buße nach schwerer Sünde auffordert. Auch die Trostschriften,³⁵ denen die Nekrologe beizurechnen sind, gehören hierher. Ebenso sind die zwei pädagogischen Schreiben³⁶ bei ihrer übernatürlichen Einstellung dieser Kategorie zuzuweisen.

Die polemisch-apologetischen Briefe³⁷ zeigen unseren Heiligen durchweg im Kampfe für sein monastisches Ideal oder für die Wahrung der Orthodoxie. Beschäftigung mit dogmatischen Fragen aus rein spekulativem Interesse ist Hieronymus und damit auch den Briefen fremd. Wenn vereinzelte polemische Briefe stark ins Persönliche streifen und satyrisch werden, so dienen sie doch letzten Endes der Sache. Den polemisch-apologetischen Briefen weist man am besten auch eine Reihe kleinerer Schreiben zu, in denen Hieronymus Männer der Kirche zur Bekämpfung der Häresie anregt oder S. 16 im Kampfe gegen diese bestärkt, ohne selbst in eine Erörterung der Probleme einzutreten.³⁸

³⁰Ebert, Allg. Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande I2. Leipzig 1889, 194 ff.

³¹Ep. 28. 13. 31. 32. 38. 43. 44. 47. 68. 103. 114.

³²Dies gilt auch für den ersten, an Innocentius gerichteten Brief. Er fällt insofern aus dem Rahmen, als er als Erstlingswerk mehr als rhetorische Stilübung eines frisch von der Schule kommenden Jünglings zu bewerten ist, der allenthalben das Gesuchte und die schülerhafte Übertreibung her auskehrt (Vgl. Pr. 8 f.; Ebert a. a. O. 200.)

³³Ep. 22. 24. 52. 54. 58. 123. 125. 130.

³⁴Ep. 14. 46. 79. 117. 122. 145. 147.

³⁵Ep. 23. 39. 60. 66 (s. BKV XV 149 ff.). 75. 76. 77 (s. BKV XV 165 ff.). 108 (s. BKV XV 95 ff.). 118. 127 (s. BKV XV 180 ff.).

³⁶Ep. 107. 128.

³⁷Ep. 15. 16. 17. 27. 40. 41. 42. 45. 49 (48). 50. 61. 62. 63. 73. 81. 82. 84. 85. 97. 102. 105. 109 (vgl. BKV XV 298 ff.). 115. 124. 126. 133.

³⁸Ep. 48 (49). 86. 88. 99. 134. 138. 139. 141. 142. 143. 151—154.

Die letzte Gruppe bilden die wissenschaftlich gerichteten Briefe, die in eine didaktische³⁹ und eine exegetische⁴⁰ Abteilung zerfallen- Allerdings darf man bei den didaktischen Schreiben nicht übersehen, daß sie nur mit Rücksicht auf ihren Inhalt als wissenschaftliche Abhandlungen anzusprechen sind, während sie letzten Endes ihrer Tendenz nach polemische oder apologetische Zwecke verfolgen. Den weitesten Raum innerhalb der wissenschaftlichen Briefe nehmen die zahlreichen exegetischen Schreiben ein, bei denen sich Hieronymus auf seinem ureigensten Gebiete bewegt. Themata kirchenrechtlichen Inhaltes behandeln ep. 69 ad Oceanum und ep. 146 ad Evangelum. In diesem steht das Verhältnis zwischen Diakonat und Presbyterat zur Debatte, in jenem die Rechtmäßigkeit der Ordination eines zweimal verheirateten Bischofs, falls die erste Ehe vor der Taufe geschlossen wurde. Auch der Mischbrief ep. 55 ad Amandum, der auf Anfrage exegetische Schwierigkeiten ausräumt, hat einen kirchenrechtlichen Teil (c. 3f.). Er behandelt einen Ehekasus, der Hieronymus in einem zweiten Schreiben des Amandus unterbreitet wurde. Eine Sonderstellung nimmt endlich auch ep. 71 ad Lucinum ein, welche nach Erteilung aszetischer Weisungen sich mit pastoralen Fragen (Sabbatfasten, tägliche Kommunion) befaßt.

Vorsorglich sei hier noch bemerkt, daß man in dem einen oder anderen Falle wegen der Aufteilung auf die einzelnen Gruppen verschiedener Meinung sein kann.

4. In seltener Einmütigkeit weist man unter allen Schriften unseres Kirchenvaters seinen Briefen die Palme zu. Sie begeisterten einen Karl den Großen und einen Erasmus von Rotterdam, sie erbauten einen Petrarca und bildeten die Erholung des mächtigsten Fürsten S. 17 des 16. Jahrhunderts, Kaiser Karls V. Eine hl. Theresia führt ihre Sinnesänderung auf des Hieronymus Briefe zurück, und Petrus Canisius, der für seine Zeit die mangelnde Kenntnis der Väterschriften beklagte, suchte ihr entgegenzuwirken durch eine Ausgabe ausgewählter Briefe unseres Heiligen (1586).⁴¹

Nach der formalen Seite hin verdienen die Briefe einen Ehrenplatz innerhalb der altchristlichen Literatur. In mannigfachen Variationen kommen die Fachgelehrten immer wieder zurück auf das, was der Humanist Erasmus, der gerade auf Grund der Briefe Hieronymus mit Cicero vergleicht, bereits gesagt hat. Er lobt die Klarheit der Entwicklung, die Anmut in der Erzählung, die Kraft der Rede, die Fülle der Gedanken, den Bilderreichtum, die malerische Darstellung, die Fähigkeit, in gleicher Weise das Erhabene und Große wie auch das Schlichte und Kunstlose darzustellen, die Fülle und Rundung sowie das Ebenmaß der Sprache. Niemand versteht es wie Hieronymus, den Gegner ins Herz zu treffen, aber auch niemand findet wie er die Töne der Freundschaft und zärtlichen Liebe.⁴² Freilich sind

³⁹Ep. 33. 37. 53. 57. 70.

⁴⁰Ep. 18 A und B 20. 21. 25. 26. 28. 29. 30. 34. 36. 59. 64. 65. 72. 74. 78. 106. 112. 119. 120. 121. 129. 140.

⁴¹Schubach, Die Briefe des hl. Hieronymus. Coblenz 1855, 3 f.

⁴²Erasmus, Vita Hieronymi 18 f. (Hieronymusausgabe I. Basel 1516). Brunners Bemerkung „ihm fehlte das Gemüt“ ist völlig abwegig (Der hl. Hieronymus und die Mädchenerziehung. München 1910, 45). Viel rich-

diese Vorzüge kein Spiel des Zufalls. Weil die Briefe von vornherein für die Öffentlichkeit bestimmt waren, hat der Schreiber auf ihre Abfassung besondere Sorgfalt verwandt. Ein Stich ins Gezierte und Barocke kann ihnen nicht abgesprochen werden.

Wenn Hieronymus gelegentlich bemerkt, daß er in der Eile diktiere, wie es ihm in den Mund komme, ohne auf die stilistische Ausfeilung achten zu können, so handelt es sich um einen Kunstgriff, der von der Rhetorenschule her an ihm haften geblieben ist.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient der S. 18 Reichtum an Schriftstellen, die Hieronymus in seine Briefe hineingeflochten hat. Allerdings ist damit eine Belastung für den Leser verbunden, weil die uns ungewohnte allegorische Ausdeutung der Schrift das Verständnis nicht selten erschwert. Oft genügt schon ein Wort, um eine mehr oder weniger gezwungene Gedankenverbindung mit einer Schriftstelle herbeizuführen« die er dann auf dem Tummelplatz der Allegorese vor uns paradieren läßt. Erfreulich aber ist, daß auch die Briefe, welche gleiche oder verwandte Stoffe behandeln, so viel individuelle Züge tragen, daß jegliche Ermüdung ausbleibt. Als ein weiterer Vorzug verdient hervorgehoben zu werden, daß vor allem die aszetischen Briefe nicht in theoretische Erörterungen ausmünden, sondern hineingreifen ins wirkliche Leben mit seinen Licht- und Schattenseiten.

5. Auch das Heidentum hatte seine Epistolographie. Der Senator Symmachus, ein Zeitgenosse des hl. Hieronymus, hat uns eine Anzahl von Briefen hinterlassen, klassische Kabinettstücke, auf deren Schliff der Autor große Mühe verwandt hat.⁴³ Man hat sie wiederholt zum Vergleiche mit den Briefen unseres Heiligen herangezogen. Aber abgesehen von den amtlichen Berichten an die Kaiser, kommt der große Staatsmann des sinkenden Heidentums, der doch mitten im öffentlichen Leben stand, über gesellschaftliche Floskeln nicht hinaus. Wie ganz anders die Briefe des Hieronymus, die sprühendes Leben sind! Neben der literarischen Bedeutung liegt ihr einzigartiger Wert darin, daß sie zur unerschöpflichen Fundgrube für die Kulturgeschichte eines Zeitraumes von rund 50 Jahren wurden. Zuerst sind diese Briefe die wichtigste Quelle für Leben und Lehre, Wirken und Bedeutung sowie auch für den so umstrittenen Charakter ihres Verfassers. Sie schildern die einflußreiche Stellung der römischen Bischöfe, das Ringen innerhalb des Christentums um den rechten Ausdruck für die christliche Lehre, das Rütteln der verschiedensten Häresien an dem starken Bau der Kirche, die Spaltungen in Antiochien und anderswo, S. 19 die Gegensätze zwischen hohen kirchlichen Persönlichkeiten, die Nachwehen der Julianischen Episode. Vor uns erstet das siegende Christentum in seinem letzten Ringen gegen das sterbende Heidentum. Wir schauen die Spinnweben in den verlassenen Göttertempeln und die an den Märtyrergräbern sich drängenden Scharen der Gläubigen, den Kampf ge-

tiger ist es, wenn Ebert (a. a. O. 198) für die Briefe gerade den reichen und unmittelbaren Einfluß des Gemütes auf die Darstellung hervorhebt im Gegensatz zu ähnlichen Werken der klassischen und silbernen Latinität.

⁴³M PL XVIII 145 ff.; Seeck, Monum. hist. Germ. VI 1. Berlin 1883

gen die letzten Spuren des Heidentums im christlichen Familienleben, den heidnischen Oberpriester im Hause seiner bereits christlich gewordenen Kinder. Wir erleben die erste Entwicklung des monastischen Lebens in Rom und im übrigen Abendlande, aber auch die bereits weiter fortgeschrittenen Formen des Mönchtums im Orient. Neben echtem christlichen Leben stoßen wir auf Heuchelei und Schein, auf einen unter christlichem Firnis sich verbergenden weitverbreiteten Epikureismus. Selbst das Priestertum zeigt neben zahlreichen Idealgestalten zu viele Schattenbilder. Wir bekommen einen Einblick in das religiöse Leben, wie es sich im Schoße der Familie und in der Öffentlichkeit abspielt. Auffallend groß ist die Schar der aus allen Provinzen des Reiches nach dem Hl. Lande Pilgernden. Wir wundern uns über die engen und regen Beziehungen zwischen den christlichen Zentren in Rom, Südgallien, Spanien und den verschiedenen Gebieten des Orients, Wir vernehmen, wie das Germanentum seinen Einfluß immer mehr geltend macht. Wir begleiten seine Scharen auf ihrem Kriegszug vom Orient bis hinüber nach Spanien mit aller Not der bedrängten Völker. Wir erleben Roms Fall unter Alarich und das traurige Los seiner flüchtigen Einwohner, Auch die Warnung vor dem germanischen Met und der auf Blutrache sinnende, von einem Römer in seiner Familienehre gekränkte Barbar fehlen nicht Ein Lichtblick in diesem Bilde sind die bibelkundigen gotischen Gelehrten. Wir erhalten überhaupt einen Einblick in den ganzen wissenschaftlichen Betrieb der damaligen Zeit bis hinein in die elementare Jugenderziehung, die anfängt, sich auf eine christliche Basis umzustellen. Byzantinisches Hofleben, die Praktiken römischer Provinzbeamten und die Rebellion unterdrückter Vasallen rollen vor unseren Augen ab. Es begegnet uns die das Mittelalter befruchtende S. 20 Idee vom unsterblichen römischen Imperium,⁴⁴ um dann wieder angesichts der Not der Zeit in Parusiestimmung auszumünden. Die sozialen Zustände in Rom und im Reiche treten neben der lindernden Tätigkeit christlicher Caritas immer wieder in unser Blickfeld. Diese Reichhaltigkeit des Stoffes ergibt sich von selbst bei einer Persönlichkeit, deren eigenes Leben sehr bewegt war, die in der christlichen Welt ihrer Zeit wie keine zweite, Augustinus nicht ausgenommen, bekannt war, die mit den verschiedensten Persönlichkeiten in Verbindung stand und die verschiedensten Gegenstände in den Kreis der Erörterung zog. Hat man doch die Behauptung aufgestellt, daß in der Klosterzelle zu Bethlehem der Mann wohnte, der wie kaum einer über die kirchlichen Zustände und Ereignisse in der ganzen Welt unterrichtet war.⁴⁵ Wenn Erasmus gegen Schluß seiner Hieronymusbiographie sich enthusiastisch äußert: „Stridon möge sich freuen, daß es der Welt dies strahlende Licht schenken konnte“,⁴⁶ dann sind es neben der Bibelübersetzung die Briefe, welche den Weltruf der kleinen dalmatinischen Stadt und ihres gelehrten Sohnes begründet haben.

⁴⁴Vgl. Redlich, Der hl. Hieronymus und die Geistesgeschichte (Dem hl. Hieronymus. Beuron 1920, 75).

⁴⁵Cav. I 152.

⁴⁶Erasmus, Vita Hieronymi 20 (Hieronymusausgabe I. Basel 1516).

Nachträge zur Literaturübersicht ⁴⁷

S. 21 I. Ausgaben. a) Gesamtausgaben, CSEL: Sancti Eusebii Hieronymi epistulae. Pars III: epistulae CXXI—CLIV, besorgt von Isidor Hilberg. Wien und Leipzig 1918.

b) Einzelausgaben. J. Hausleiter, Victorini episcopi Petavionensis opera, Commentarii in Apocalypsim editio Victorini et recensio Hieronymi una cum posterioribus additamentis (CSEL IL). Wien und Leipzig 1916; W. Herding, Hieronymus: De viris illustribus liber. Acc. Gennadii catalogus virorum illustrium. Leipzig 1924; A. Ficarra, Florilegium Hieronymianum. Turin 1920; J. Schmid, SS, Eusebii Hieronymi et Aurelii Augustini epistulae mutuae (Florilegium Patristicum XXII). Bonn 1930; J. Meiers, Briefe des hl. Hieronymus (Schöninghs lateinische Lesehefte 19). Paderborn 1934; D. de Bruyne, Quelques lettres inédites de St. Jérôme (Rev. Bénédict. XXVII [1910] 1—11); L. Laurand, Lettres choisies de saint Jérôme avec introduction et notes. Paris 1916; J. M. Harden, Psalterium iuxta Hebraeos Hieronymi. London 1922; Biblia sacra iuxta latinam vulgatam versionem ad codicum fidem iussu Pii PP. XI cura et studio monachorum St. Benedicti. ... praeside A. Gasquet edita. Librum Genesis ex interpretatione sancti Hieronymi cum prologis variisque capitulorum scribibus adiectis prolegomenis recensuit D. Henricus Quentin. Rom 1926; A. Gramatica, Bibliorum Sacrorum iuxta Vulgatam Clementinam nova editio. Mailand 1914; J. Wordsworth et H. J. White, Novum Testamentum latine secundum editionem Sancti Hieronymi. London 1920. S. 22

II. Übersetzungen, a) deutsche: L. Schade, Des heiligen Kirchenvaters Eusebius Hieronymus ausgewählte historische, homiletische und dogmatische Schriften (BKV XV). Kempten und München 1914.

b) englische: F. A. Wright, Select letters of St Ierome (The Loeb classical Library 262; lat. und englisch). London 1933.

c) italienische: Lettere di San Girolamo. A cura dei PP. Girolamini. 2 BB. Rom 1920.

III. Biographien. F. Cavallera, Saint Jérôme, sa vie et son oeuvre. Première partie, Bd. I und II. Löwen und Paris 1922. (Bisher nicht mehr erschienen; wertvollste katholische Bearbeitung); E. Buonaiuti, San Girolamo (Profili 49). Rom 1919; Dem hl. Hieronymus (Festschrift zur 1500. Wiederkehr seines Todestages, herausgegeben von der Erzabtei Beuron). Beuron 1920; ⁴⁸ A. Vaccari, San Girolamo. Studi e schizzi in occasione del XV centenario della sua morte (420—1920). Rom 1921 (Erweiterte Zusammenstellung seiner Artikel in der *Civiltà cattolica*); U. Moricca, San Girolamo. 2 BB. (Il pensiero cristiano 1. 2.). Mailand 1922; A. Ficarra, La posizione di san Gi-

⁴⁷Vgl. BKV XV S. LXIX ff.

⁴⁸Vgl. auch Benedikt. Monatsschrift II 1920 354—551.

rolamo nella storia della cultura. 2 BB. Palermo 1916; H. Leclercq, St. Jérôme. Löwen 1927; P. Largent, San Girolamo. Rom 1929; G. Lo Cascio, Girolamo da Stridone studiato nel suo epistolario. Catania 1923; A. Gasquet, St. Jerome. His life and labours for the church of God. Rom 1921 (Conferenze Geronimiane 67—84); Miscellanea Geronimiana. Scritti varii pubblicati nel XV centenario della morte di San Girolamo. Rom 1920; A. Vaccari, Le antiche vite di S. Girolamo (Miscellanea etc. 1—18); F. Lanzoni, La leggenda di S. Girolamo (ebd. 19—42); N. Marini, S. Girolamo nel XV centenario della sua morte (Bessarione XXXV [1919] 89—120); W. Köster, Hieronymus. Des Schrifterklärers Werdegang (Stimmen der Zeit C [1920] 335—342); Der Heilige von Bethlehem Lehrer des Abendlandes (Hist. Pol. Blätter CLXVI [1920] 619—625. 652—657); A. Zuccoli, San Girolamo Dalmata S. 23 (Archivio storico per la Dalmazia IX/X [1930/31] 357—364. 407—416. 461—468. 505—512. 559—571. 591—594); A. St Phelps, Jerome, creator of the Vulgate (The homiletic review CVI [1933] 356—359); C. Lorenzetti, San Girolamo (Arte sacra italiana: collezione iconografica). Rom 1925 (Der hl. Hieronymus in der Kunst); A. Vaccari, Bollettino Geronimiano (Biblica I [1920] 379—396. 533—561. Eingehender kritischer Literaturbericht für die Zeit von 1910—1919); Opere di S. Girolamo, edizione del XV. secolo (Bulletino di archeol, et storica dalmata XXXIX [1916] 158—163).

Hierher gehören auch die Artikel „Hieronymus“ in: Pauly-Wissowa, Realencyklopädie für die Altertumswissenschaft VIII 2 (1913) 1565—1581 (H. Lietzmann); Die Religion in Geschichte und Gegenwart² II (1928) 1879 f. (K. Heussi); Lexikon für Theologie und Kirche V (1933) 13—17 (L. Schade), ferner „Jérôme“ in: Dictionnaire de théologie catholique VIII (1924) 894—983 (J. Forget); Dictionnaire pratique des connaissances religieuses III (1926) 1242—1249 (P. Synave), endlich „Jérôme“ in Encyclopedia of Religion and Ethics VII (1914) 497—500 (G. Grützmacher). Erwähnung verdienen noch die Abhandlungen über Hieronymus von E. Klostermann in Teuffel, Geschichte der römischen Literatur⁶, Leipzig 1913, 328—343, und von P. de Labriolle, „Saint Jérôme et son temps“ in seiner Histoire de la littérature latine chrétienne². Paris 1924, 445—516.

IV. Spezialarbeiten. a) F. Bulić, Stridone luogo natale di S. Girolamo (Miscell. etc. 253—330); M. Premvou, Della patria di San Girolamo (Scuola cattolica V 23 [1922] 235—246, 287—295); G. Gentilizza, La Dalmazia patria di S. Girolamo (Bessarione XXXVI [1920] 210—217); A. Vaccari, La patria e la famiglia di S. Girolamo (Civiltà cattolica LXXII 1 [1921] 405—419); A. Vaccari, Intorno alla patria di S. Girolamo. Un'iscrizione apocrifa e le ragioni della Civiltà cattolica (ebd. LXXVII 3 [1926] 146—149); G. Morin, La patrie de St Jérôme, le missorium d'Exsuperius, deux rétractations nécessaires (Rev. Bénéd. XXXVIII [1926] 217—220); P. Monceaux, Saint S. 24 Jérôme au désert de Syrie (Rev. des deux mondes VII. pér. LVIII 1930] 136—157. 377—394); E. Bouvy, St Jérôme à Constantinople (Rev. August. III

- [1903] 5—22. 193—218); F. Cavallera *St Jérôme à Constantinople* (Bull. de litt. ecclésiastique VI 10 [1919] 113—125); F. Cavallera, *Le dernier séjour de St. Jérôme en Occident* (ebd. 252—265; VI 11 [1920] 39—58); A. Vaccari, *S. Girolamo a Roma* (Civiltà cattolica LXXI 1 [1920] 481—498); A. Vaccari, *Gli ultimi anni di S. Girolamo* (ebd. LXIX 3 [1918] 302—314); A. Vaccari, *Un prossimo centenario o la morte di San Girolamo* (ebd. LXIX 2 [1918] 202—216. 503—513); A. Vaccari, *San Girolamo nel suo convento di Betleemme* (ebd. LXXII 3 [1921] 385—400); F. Lanzoni, *Il sepolcro di S. Girolamo* (Scuola cattolica V 21 [1921] 383—390. 458—469); A. Amelli, *Analecta Hieronymiana et patristica* (Miscell. etc. 157—180); P. de Labriolle, *Le songe de St. Jérôme* (ebd. 227—235); G. Menneson, *L'amitié chez Saint Jérôme* (Etudes CXL [1914] 1—27); F. M. Abel, *St. Jérôme et Jerusalem* (Miscell. etc. 131—155); F. Stummer, *Bewertung Palästinas bei Hieronymus* (Oriens christianus III 10 [1935] 60—74); J. Zeiller, *St. Jérôme et les Goths* (Miscell. etc. 123—130); L. Duchesne, *Sur le martyrologe dit de St. Jérôme* (ebd. 219—226); G. Morin, *Pages inédites de deux pseudo-Jérôme des environs de l'an 400* (Rev. Bénéd. XL [1928] 289—318).
- b) F. Lammert, *Die Angaben des Kirchenvaters Hieronymus über vulgäres Latein* (Philologus LXXV [1919] 395—413); C. Kunst, *De Sancti Hieronymi studiis Ciceronianis* (Diss.). Wien und Leipzig 1918; L. Fonck, *Hieronymi scientia naturalis exemplis illustratur* (Biblica I [1920] 481—499); P. Maffi, *Le scienze della natura nelle opere di S. Girolamo* (Conferenze Geronimiane. Rom 1921, 11—36); H. Quentin, *Notes de lexicographie hieronymienne* (Rev. des études latines VI [1928] 70—72).
- c) „Jérôme“ in *Dictionnaire de la Bible* III 2 (1912) 1305—1316 (J. van den Gheyn); L. Murillo, *J. Jerónimo el „Doctor Máximo“* (Biblica I [1920] 431—456); A. Vaccari, *I fattori della esegesi S. 25 Geronimiana* (ebd. 457—480); Benedikt XV., *Hieronymus-Enzyklika v. 15. IX. 1920* (Acta Apostol. Sedis XII [1920] 385—422; F. Valente, *S. Girolamo e l'enciclica „Spiritus Paraclitus“ sulla S. Scrittura*. Rom 1921; A. Condamin, *Un procédé littéraire de St. Jérôme dans sa traduction de la Bible* (Miscell. etc. 89—96); L. H. Cottineau, *Chronologie des versions de St. Jérôme* (ebd. 43—68); L. Fonck, *De Hieronymo interprete eiusque versione quid censeant auctores* (ebd. 69—87); M. J. Lagrange, *La révision de la Vulgate par St. Jérôme* (Rev. bibl. N. S. XV [1918] 254—257); E. Mangenot, *St Jérôme réviseur du Nouveau Testament* (ebd. 244—253); H. J. Chapman, *St. Jerome and the vulgate New Testament* (Jurnal of Theol. Studies XXIV [1923] 33—51. 113—125. 282—299); F. Cavallera, *St. Jérôme et la Vulgate des actes, épîtres et de l'apocalypse* (Bull. de litt. ecclés. VI 11 [1920] 269—292; F. Cavallera, *Saint Jérôme et la Bible* (ebd. VI 12 [1921] 215—227. 265—284); F. Stummer, *Einige Beobachtungen über die Arbeitsweise des Hieronymus bei der Übersetzung des Alten Testaments aus der hebraica veritas* (Biblica X [1929]

- 3—30); A Vaccari, Frammeato di un pertuto trctatus di S. Girolamo (ebd. I [1920] 513—517); F. M. Abel, Le commentaire de Saint Jérôme sur Isaie (Rev. bibl. N. S. XIII [1916] 200—225); F. M. Abel, St. Jérôme et les prophéties messianiques (ebd. 423—440. N. S. XIV [1917] 247—269); M. J. Lagrange, L'évangile selon les Hébreux (ebd. XXXI [1922] 321—334); Buchwald, Hieronymus und Augustinus im Streit über Gal. 2, 11 ff. nach der neuen Ausgabe der Hieronymusbriefe (Schlesisches Pastoralblatt XLI [1920] 19—23); E. Malfatti, Una controversia tra S. Agostino e S. Girolamo. Il conflitto di Antiochia. (Scuola cattolica V 20 [1921] 331—338. 402—426); A. Vaccari, S. Girolamo e il testo del Nuovo Testamento (Civiltà cattolica LXXI 3 [1920] 385—397); A. Vaccari, La versione di S. Girolamo dall' ebraico (ebd. 497—510); A. Allgeier, Die Hexapla in den Psalmenübersetzungen des hl. Hieronymus (Biblica VIII [1927] 450—163. 468 f.); A. Vaccari, Esaple ed Esaplare in S. Girolamo (ebd. 463—468); F. Stummer S. 26 Spuren jüdischer und christlicher Einflüsse auf die Übersetzung der großen Propheten durch Hieronymus (The Journal of the Palestine Oriental Society VIII [1928] 35—48); F. C. Burkitt, Jerome's work on the psalter (Journal of Theological Studies XXX [1929] 395—397); A. Allgeier, Die erste Psalmenübersetzung des hl. Hieronymus und das Psalterium Romanum (Biblica XII [1931] 447—482); F. Wutz, Onomastica sacra. Untersuchungen zum Liber interpretationis nominum hebraicorum des hl. Hieronymus (T. u. U. zur Gesch. der altchristl. Lit. XL, XLI 2). Leipzig 1914/15; W. A. Baehrens, Überlieferung und Textgeschichte der lateinisch erhaltenen Origeneshomilien zum Alten Testament (ebd. XLII 1). Leipzig 1916.
- d) L. Vossen, De Suetonio Hieronymi auctore (Diss.). Bonn 1912; A. Feder, Zusätze zum Schriftstellerkatalog des hl. Hieronymus (Biblica I [1920] 500—513); A. Feder, Studien zum Schriftstellerkatalog des hl. Hieronymus. Freiburg 1927; R. Helm, Hieronymus Zusätze in Eusebius Chronik und ihr Wert für die Literaturgeschichte. Leipzig 1929; J. M. Toll, Paulus des eersten heremiten leven, dat Jheronimus bescreven hevet. Nach einer Handschrift aus dem 15. Jahrhundert (Germanische Studien 67). Berlin 1929.
- e) J. L. Weidenhan, The dependence of St. Jerome on Origen (The catholic University Bulletin XX [1914] 594—605); R. Reitzenstein, Origenes und Hieronymus (Zeitschr. für neutest. Wissensch. und Kunde des Urchristentums XX [1921] 90—93); N. Marini, Beatus Hieronymus doctrinae de Romanorum pontificum primatu penes Orientalem ecclesiam testis et assertor (Miscell. etc. 181—217); P. Batiffol, Les sources de l'altercatio Luciferiani et Orthodoxi de St. Jérôme (ebd. 97—113); A. Casamassa, L'„Adversus Helvidium“ di S. Girolamo (Scuola cattolica V 19 [1920] 225—235. 326—340; L. Hughes, The Christian church in the epistles of St. Jerome. London 1923; M. S. Weglewicz, Doctrina S. Hieronymi de SS. Eucaristia. Rom 1931.

- f) I. Schuster, *L'influenza di S. Girolamo sui primordi della vita monastica in Roma* (Miscell. etc. 115—122); S. 27 D. Mercier, *La physionomie morale de saint Jérôme. Ses initiatives* (Conferenze Geronimiane 37—65); A. Bardicchia, *Il pensiero morale e pedagogico di S. Girolamo*. Matera 1925; Venturi, *San Girolamo formatore delle anime*. Rom 1921; B. Capelle, *Sermon de S. Jérôme pour l'Épiphanie* (Rev. Bénéd. XXXVI [1924] 165—180); W. D. Gardiner, *St. Jerome's letters on the monastic life* (The Expository Times XLIII [1931/32] 25—30); A. Zuccoli, *La vita dello spirito nella concezione di San Girolamo Dalmata*. Contributo alla storia ecclesiastica del IV secolo (Archivio storico per la Dalmazia XIII/XIV [1932/33] 235—250); F. Cavallera, *Saint Jérôme et la vie parfaite* (Rev. d'ascétique et de mystique II [1921] 101—127).
- g) M. Pronberger, *Beiträge zur Chronologie der Briefe des Hieronymus* (Diss.). Amberg 1914; A. Ottolini, *La rettorica nelle epistole di Girolamo da Stridone*. Cremona 1905; E. Ceria, *Quattordecim lettere di S. Girolamo*. Turin 1925; D. Gorce, *Lettres spirituelles de St. Jérôme*. 2 BB. Paris 1932. 1934; *Girolamo santo. Lettera a Leta o dell'educazione della figliuola*. Modena 1932; M. Sticco, *Le epistole alle patrizie romane*. Mailand 1919; F. Cavallera, *Hieronymiana* (Bull. de litt. ecclesiastique VI 9 [1918] 315—322. Zur Chronologie der Briefe; vgl. auch *Hieronymiana* ebd. VI 12 [1921] 140—151); G. Morin, *Une lettre apocryphe inédite de Jérôme au pape Damase* (Rev. Bened. XXXV [1923] 121—125).

Verzeichnisse

I. Personenverzeichnis

Personenverzeichnis

S. 473 Nicht aufgenommen wurden die Eigennamen, die biblische Zitate einleiten oder in solchen vorkommen, desgleichen die in den Literaturangaben sich vorfindenden Eigennamen.

Aaron I 136, 411; II 20 f., 388 Abdias I 310; II 255 Abel I 114; II 329, 338 Abiathar II 280 Abigail I 125 Abigaüs aus Spanien II 63 ff. Abimelech II 280 Abisag, Symbol der Weisheit I 125 f., 128, 130 Abraham — I 41, 61, 82, 85, 114, 125, 174 205, 238, 250, 295, 309, 314, 349, 360; — II 10, 18, 21, 24, 26, 32, 38, 76, 78, 248, 282, 329, 333, 338, 364, 377 f. Abraxas. II 60 f. Absalom I 379; II 20 Abundantius (Konsul) II 51 Achab (König in Israel) I 356 f., 380 Achab (Richter) I 160 Achar (Achan) II 219 Achaz (König in Juda) II 278 Adam I 201, 297, 329, 390, 406; II 32, 122, 329 Adonibezech (König der Amorrhäer) II 66 Adonis (Geliebter der Aphrodite) I 176 Aeneas II 252, 425 Aeschines (Redner zu Athen) II 245, 270 S. c474 Agabus (Prophet) II 144 Agape (Anhängerin der Gnosis) II 61, 210 Agathon (ägyptischer

Bischof) II 391, 394 Aggäus II 256 Agnes, hl. I 245, 273 Agrippa (Herodes) II 264 f. Aiakos (griechischer Heros) II 35 Akrisios (König von Argos) I 409 Alarich (König der Westgoten) I 187, 211, 245, 251 f.; II 469 Albina (die jüngere) II 472 Albina (Mutter Marcellas) I 40, 294; II 105, 109 Albinus (Oberpriester) I 383 ff.; II 9 Alentius (Diakon) II 131 Alexander (abgefallener Christ) I 111 Alexander der Große I 391, 396, 403 Alexander (Makkabäer) II 344 Alexander (Valentinianer) II 437 Alkäus (Dichter) II 257 Alypius (Bischof von Tagaste) II 419 ff., 462, 469 ff. Amabilis (Bischof in Pannonien) I 54; II 383 S. 474 Aman (Feind der Esther) I 86; II 258 Amandus (Bischof von Bordeaux) II 346 Ambrosius (Bischof von Mailand) XIII; I 88, 167, 366, 372; II 85, 110, 148, 152, 173 ff., 182, 350 f., 457 Ambrosius (Freund des Paulinus von Nola) II 241 f. Ambrosius (Gönner des Origenes) I 46 Ammonius (Mönch) II 206 Amnon (Sohn Davids) I 74 Amos I 288, 309; II 100, 240, 255 Amphiloichius (Bischof von Ikonium) II 297 Ananias (aus Damaskus) II 39, 365 Ananias (aus Jerusalem) I 181, 264; II 73 Anapsychia XIII; II 191 ff., 464 Anastasius I. (Papst) I 266 f.; II 125, 127, 195, 390 f., 395 Anatolius (Bischof von Laodicea) II 296 Anaxagoras (Philosoph) II 35 Anchises II 252 Andreas (Apostel) I 348 Anianus von Celeda (Pelagianer) II 131, 136, 384, 469 ff. Anicius L. Gallus (römischer Feldherr) I 242 Anna (Didos Schwester) I 205 Anna (Samuels Mutter) I 223, 388, 402 — Vorbild der Kirche I 204 Anna (Witwe) I 22, 117, 166, 169, 188, 243, 331; II 27 Annas (Hoherpriester) II 268 Anthemius (Konsul) II 67 Antigonos (letzter Makkabäer) II 344 Antimus (exzentrischer Mönch) I 96 Antiochus IV., Epiphanes II 341, 344 Antiochus von Askalon (Philosoph) II 199 Antisthenes aus Athen (Kyniker) II 379 Antoninus Pius (Kaiser) I 228; II 206, 293 Antonius (Einsiedler) I 57, 109, 175, 178; II 65, 272 f. Antonius (Mönch aus Haemona) XIII; I 30, 32 ff. Antonius M. orator II 151 Antonius M (Triumvir) II 287 Apelles (Gnostiker) II 209 f. Apicius M. Gavius (Schlemmer) II 232 Apion aus Alexandria (Grammatiker) II 292 Apollinaris (Bischof von Laodicea) II 81, 87, 112, 116, 169, 190 f., 194, 292, 437, 457 Apollinaris von Hierapolis II 293 Apollo, dessen Jungfrauen I 197 Apollonius der Rhodier I 53 Apollonius (römischer Senator) II 295 Apollonius von Tyana (Pythagoreer) II 243 Apringius II 193 Apronius II 131 ff. Aquila von Sinope II 184, 238, 284, 459 S. 475 Aquila von Sinope, dessen Bibelübersetzung I 39 Aratos aus Soloi (Dichter) II 290 Arbogast (römisch-germanischer Feldherr) II 50 f. Archytas aus Tarent (Philosoph) I 328; II 184, 243 Argus (mythischer Riese) I 158 Aristarch aus Samothrake (Grammatiker) II 285 Aristides aus Athen (Philosoph und Apologet) II 293 Aristippos aus Kyrene (Philosoph) II 237 Aristoteles I 15, 127, 178, 291, 390, 403; II 167 f., 199, 286, 295 Arius II 49, 210 Arkadius (Kaiser) I 211, 311, 320, 322; II 51 Arkesilaos aus Pitane (Philosoph) II 199 Armazel (gnostisches Wesen) II 60 Arnobius (Rhetor und Apologet) I 184; II 42, 190, 298 Artemia aus Gallien I 347 ff. Asella (römische Nonne) I 118 ff.; II 102 ff. Aser (Sohn Jakobs) I 166 Asinius Pollio (Kritiker und Redner) II 459 Assuerus (König der Perser) I 229 Asterius aus Kappadokien II 296 f., 457 Asterius (Subdiakon) II 420 f., 423, 426, 432 Athanasius (Diakon) II 391, 394 Athanasius (Patriarch von Alexandrien) I 57, 118, 175, 400; II 103, 296 f. Attalus (Gegenkaiser) I 251 Attalus (König

von Pergamon) I 19 Aufidius Cn. (Prätor und Historiker) II 36 Augustinus (Bischof von Hippo) I 137, 239; II 148, 188, 192 f., 195, 220, 231, 419 ff. Augustus (Kaiser) I 210 Aurelian (Kaiser) I 235 Aurelius (Bischof von Karthago) I 137, 239 Aurelius Victor (Historiker) I 27, 29 Ausonius (Dichter und Rhetor) I 169 Ausonius (Offizier aus Illyrien) II 66 f., 79 Auxentius (Gegenbischof zu Mailand) II 85 Avitus von Bracara I 312 Avitus von Konstantinopel I 312, 315

Balsamus (gnostisches Wesen) II 60 f. Balthasar (König von Babylon) I 89 Barak (jüdischer Feldherr) I 167 Barbelon (gnostisches Wesen) II 60 Bar Cochba (jüdischer Empörer) II 344 Bardesanes aus Edessa (Sektierer) II 294 Barnabas (Gefährte Pauli) I 323; II 245, 339, 440 ff. Baruch (Prophet) I 37 Basilides (Gnostiker) II 60 f., 204 S. 476 Basilius (Bischof von Cäsarea) II 288, 297 Beelphegor (moabitische Gottheit) II 341 f. Beelzebub (philistäische Gottheit) II 342 Benedikt, hl. I 324 Benigna (Mutter Geruchias) I 188 Berzellai (Galaaditer) II 430 Beseleel (israelitischer Künstler) II 45 Bethsabée I 74, 125, 355 Blesilla (Tochter Paulas) I 40 ff., 77, 148, 150; II 11 ff. Bonifatius I. (Papst) II 134, 137 ff. Bonosus (dalmatischer Mönch) I 3, 6, 17, 19 f. Brennus (gallischer Heerführer) I 212, 252 Brutus L. Junius (römischer Feldherr) II 36 Bruyne De XII f.; II 129 f., 133

Caecilian (Bischof von Karthago) II 210 ⁴⁹ Caecilius Statius (römischer Komödiendichter) II 271 Caelius (Schriftsteller) II 232 Caesar G. Julius II 19, 230, 355 Caligula (Kaiser) II 292 Calpurnius Lanarius II 299 f. Calpurnius L. Bestia (Konsul) II 299 Camillus M. Furius (römischer Feldherr) I 148, 150, 248 Candidus (Valentinianer) II 234 Cantherius (Gegner des Hieronymus) II 459 Carterius (spanischer Bischof) II 350, 353 Cascellius Aulus (Jurist) II 289 Cassius C. Longinus II 344 Castor (einer der Dioskuren) II 313 Castorina (Tante des Hieronymus) XIII; I 34 ff. Castricianus (Pannonier) I 54 ff. Cato M. Porcius Censorius I 128, 262; II 369 Cato M. Porcius Uticensis II 19, 36 Catullus C. Valerius (Dichter) II 258 Celerinus (Geruchias Vater) I 188 Celsus (Platoniker) II 169, 279, 291 Ceres (Göttin) I 198, 398; II 10 Chamos (moabitische Gottheit) II 342 Charmi (Achars Vater) II 219 Chilon aus Lakedämon (Weiser) I 260 Christus, — absolut sündlos II 216 — Auferstehung I 304 — Beispiel der Demut I 33 — Endziel des Gesetzes II 449 — Gottes Sohn I 216 — Gottes Weisheit II 248 — im System der Montanisten II 146 — Inbegriff aller Tugenden I 274 S. 477 Christus, — seine jungfräuliche Geburt I 83 — Vereinigung mit der Kirche I 201 f. Chromatius (Bischof von Aquileja) I 17 ff., 24; II 55, 126 f. Chrysippos (Stoiker) II 35, 120, 286, 354 Chrysocomas (Mönch aus Aquileja) I 25 f. Cicero — I 24, 99 f., 138, 152, 178, 228, 246; — II 35 f., 151, 168, 199, 262, 270 f., 283, 287, 289 f., 298, 355, 370 — Vorbild für Hieronymus XVII Cicero M. Tullius (Sohn) I 152 Claudius (sonst unbekannt) II 127 Claudius Appius II 465 Cleanthes aus Assos (Stoiker) I 127 Coelestius (Pelagianer) II 127, 136, 198, 202, 212, 463 f., 468, 470 Commodus (Kaiser) I 307; II 295 Constantia (Witwe

⁴⁹Siehe auch Karthago.

des Licinius) II 210 Constantin der Große I 175, 375, 381; II 210, 237 f., 298 Constantius (Kaiser) II 49 Cornelia (Mutter der Gracchen) I 152 Cornelius (Hauptmann) I 288, 315; II 40, 375, 440 Cornutus L. Annaeus (Stoiker) II 295 Crassus L. Licinius (Redner) I 136 Crassus M. Licinius (Triumvir) I 22, 262 Crassus P. Licinius Dives II 36 Cupido (Sohn der Venus) I 346; II 251 Cyprian (Bischof von Karthago) I 27, 30, 88, 184, 273, 332, 400; II 42, 169, 182, 184, 291, 298 Cyprian (Diakon) II 426 f., 433 Cyrillus (Bischof von Jerusalem) II 94 Cyrillus (Patriarch von Alexandrien) II 279, 292 Cyrus (Perserkönig) II 239, 344

Dalila I 74 Damasus (Papst) — I 45, 58, 60, 88, 123, 134, 199, 214; — II 9, 12, 80 ff., 87 ff., 90, 92, 95, 102 f., 106, 124, 137, 181, 229, 301 ff. Danae (Tochter des Akrisios) I 409; II 268 Daniel I 52, 72, 93, 159, 172, 288, 317; II 63, 239 f., 257 Dardanus (praefectus praetorio in Gallien) II 331 ff. Dares (Gefährte des Aeneas) II 425 Darius (Perserkönig) II 43, 76, 344 David — I 73 f., 125, 132, 183, 203, 288, 296, 298, 309, 324, 355 f., 368; — II 20 f., 36, 219, 253, 257 f., 290, 323, 333, 340, 407, 430, 434 Debelaim (Osees Schwiegermutter) II 291 Debora (Richterin) I 167 Demetrianus (Gegner Cyprians) II 291 Demetrias (römische Nonne) I 239 ff.; II 226 S. 478 Demetrias (deren Urgroßmutter) I 243 Demetrius (Bischof von Alexandrien) II 235 f., 294 Demokrit aus Abdera (Philosoph) I 127; II 34, 65 Demosthenes I 138, 178, 246, 374; II 168, 245, 248, 270, 287, 368, 397 Desiderius (gallischer Priester) I 50 ff. Diana, deren Jungfrauen I 197 Dido (Gründerin Karthagos) I 197, 205 Didymus von Alexandrien (der Blinde) XIII; I 57; II 112, 184, 228, 381, 436, 457 Didymus von Alexandrien (Grammatiker) I 46; II 228 f. Dina (Jakobs Tochter) I 91, 393 Diogenes aus Seleukia (Stoiker) II 35 Diogenes aus Sinope (Kyniker) I 173 Diokletian (Kaiser) I 184 Diomedes (König der Bistonien) I 97 Dionysius (Bischof von Alexandrien) II 112, 184, 296, 386 Dionysius (Bischof von Korinth) II 294 Dionysius von Syrakus, der jüngere (Tyrann) II 243 Dioskorus (Arzt) II 298 Doeg (Feldherr Sauls) II 280 Domitian (Kaiser) I 228 Domitius Gn. Ahenobarba (Konsul) I 136 Domnio (römischer Patrizier) I 51, 53; II 113 Donatus aus Karthago (Schismatiker) II 210 Donatus aus Rom II 139 ff.

Ebion (Sektierer) II 447 Eleazar (Abrahams Knecht) II 364 Elias I 64, 71, 81, 85, 104, 166, 178, 209, 243, 258, 310, 356 f., 379; II 74, 378 Elisabeth (Mutter des Täufers) II 225 Elisäus I 85, 178, 310; II 378 Elpidius (spanischer Gnostiker) II 61, 210 Ennius Qu. (Dichter) I 24; II 48 Entellus (Held der Aeneis) II 425 Epaphras (Bekannter Pauli) II 38 Ephräm, hl. II 94 Ephraim (Josephs Sohn) I 56 Ephron (Hethiter) II 282 Epikur aus Samos (Philosoph) I 139; II 237, 299 Epimenides (mythischer Dichter) II 229, 289 Epiphanius (Bischof von Salamis) I 58; II 114, 188, 262, 264 f., 389, 408 ff. Erasmus von Rotterdam XVI f. Esau (Edom) I 230; II 38, 255 Esdras II 66, 108, 258 Esther I 244, 317 — Vorbild der Kirche II 258 Eubulus (ägyptischer Mönch) II 392, 395 Eudoxia (Kaiserin) I 313 Eugenius (Usurpator) I 171; II 51 Eulalius (Gegenpapst) II 137 S. 479 Eumenes II. (König von Pergamon), Erfinder des Pergaments I 19 Eunomins (strenger Arianer) II 223 Euripides aus Athen (Tragiker) I 139, 270 Eurystheus von Tiryns I 97 Eusebius (Bischof von Cäsarea) II 112, 118, 169, 207 f., 243,

271, 292 ff., 456 f. Eusebius (Bischof von Emesa) II 296, 437 Eusebius (Bischof von Vercelli) II 118, 457 Eusebius (Mönch) II 206 Eusebius von Aquileja I 17 ff., 24; II 55 Eusebius von Cremona II 13, 120 f., 124, 261 ff., 471 Eustathius (Bischof von Antiochia) II 296 Eustochium (PaulasTochter) — XII; — I 36 ff., 39 f., 49, 58 ff., 123, 147, 150, 163, 214, 239, 292 ff., 332, 392, 401; — II 25, 28, 105, 109, 133 ff., 137 f., 141, 181, 398, 465 f., 469, 471 f. Euthymius (Mönch) II 206 Eutropius (Hofbeamter) II 51 Euzoius von Alexandrien (Arianer) II 84 Eva I 82, 86, 201 f., 258 Evagrius Ponticus II 197, 204 ff. Evagrius (Priester aus Antiochia) I 6, 11, 14 f., 18; II 86 Evangelus (römischer Presbyter) II 383 ff. Evodius (Bischof von Uzalis) II 469 Exsuperantius (Mönch) I 363 ff. Exsuperius (Bischof von Toulouse) I 161, 210, 214 f., 238 Ezechias (König von Juda) I 41, 89; II 53 Ezechiel I 203, 296, 349; II 100, 249, 257, 291

Fabiola (ältere) I 278, 313 Fabiola (jüngere) II 120, 195 f. Fabius C. Pictor II 45 Fabius Qu. Maximus Cunctator II 36, 429 Fabius Qu. Pictor (Historiker) II 45 Fabricius C. Luscinus (römischer Feldherr) I 178; II 268 Facundus (Bischof von Hermiane) II 398 ff. Faustina (Gattin des Dalmatiners Julian) II 69 Faustinus (römischer Gegner des Origenes) II 189 f. Felicitas (römische Patrizierin) II 110 Felix (Märtyrer) I 170 Firmilian (Bischof von Cäsarea) II 235 Firmus (mauretanischer Prinz) I 311 Firmus (Priester aus Afrika) XIII; I 312; II 461 f., 465 f. Flacilla Aelia (Gattin des Theodosius) I 311 Florentinus (Priester zu Jerusalem) I 10 ff.; II 237 Fortunatianus (Bischof von Aquileja) I 21, 23, 27, 29 Fretela (gotischer Gelehrter) I 372 S. 480 Fronto M. Cornelius (Rhetor) I 228 Furia (römische Patrizierin) I 40, 148 ff., 214

Gabinus Aulus (Prokonsul) II 344 Gabriel (Engel) I 111 f. Galenus aus Pergamon (Arzt) I 158 Galla (Anhängerin Priszillians) II 211 Gallius Qu. I 138 Gallus C. Cornelius (Dichter u. Feldherr) II 36 Gamaliel V. (jüdischer Patriarch) II 267 Gamaliel (jüdischer Rechtslehrer) II 245 Gaudentius (vornehmer Römer) I 403, 412 Gennadius von Marseille II 204 Gentius (König von Illyrien) I 242 Geruchia (römische Patrizierin) I 149, 186 ff. Gildo (Prokonsul) I 214, 311 Goliath II 290, 434 Gorgias von Leontinoi (Rhetor) II 168 Gott, — absolute Allmacht II 352 — absolute Gerechtigkeit II 201, 327, 330 — dessen Größe in der Schöpfung II 44 — dessen Güte I 354 f., 367; II 16 f. — nur eine Natur II 85 — Urheber beider Testamente I 204 — wesentlich seiend II 85 Gracchus C. Sempronius I 152, 178, 390 Gracchus Furius Maecius (röm. Stadtpräfekt) I 386 Gracchus Sextus Petronius (Demetrius' Großvater) I 239 Gracchus Tib. Sempronius I 152, 178, 390 Gratian (Kaiser) II 50, 220, 223 Gregor (Bischof von Nazianz) I 138; II 297 Gregor (Bischof von Nyssa) II 297 Gregor Thaumaturgos (Bischof von Neocäsarea) II 235, 295 f.

Habakuk (Prophet) I 72; II 255 f. Hadrian (Kaiser) I 39, 175, 228; II 60, 204, 293, 344 Hagar I 125 — Symbol des Alten Bundes I 204 Hannibal I 18, 212, 247, 381; II 429 Hasdrubal, dessen Gattin I 197 Hedibia (vornehme Gallierin) I 347 f. Heiliger Geist, bei den

Montanisten II 146 — Urheber der Apostelbriefe I 192 Hekuba (Gattin des Priamos II 48 Helena aus Tyrus (Dirne und Gefährtin Simon des Magiers) II 209 Helena (trojanische) I 410; II 209, 423 f. Heli (Hoherpriester) I 323, 380, 393; II 219, 253, 372 S. 481 Heliodor (Bischof von Altinum) I 10 f., 14, 16, 25, 122 ff., 130, 187, 276 ff.; II 29 ff., 90 Helvidius (Irrlehrer) I 87; II 148, 152, 181 Hemor (Kanaaniter) II 282 Henoeh II 338 Hera (Gattin des Zeus) I 158 Heraclianus (Comes in Afrika) I 239 f., 251 f.; II 193 Heraclius aus Pannonien (Diakon) I 54 f. Heraklas (Bischof von Alexandria) II 386 Herakles (Heros) I 47, 97; II 35, 313 Hermagoras (Rhetor) II 261 Herodes I 373; II 276, 278 Herodot I 178 Hesiod aus Askra (Epiker) I 127; II 48 Hesychius (Konsul?) II 267 Hiarkus (indischer Philosoph) II 244 Hierokles (Statthalter in Bithynien) II 243 Hieronymus, — Abschied von Rom II 102 f., 108 — anticiceronianisches Traumgesicht I 100 f. — Bekehrung seiner Schwester I 16, 21 — Briefe als kulturgeschichtliche Quelle XVIII ff. — Briefe als Quelle für Leben und Charakter XVIII — Briefe nach der formalen Seite XIV, XVII — Charakterbild XVII; II 103 f. — Einteilung der Briefe XIV ff. Hieronymus, — Jugendsünden I 2 — Reformator in Rom I 60 — Sammlung seiner Briefe XIII — Schriftkenntnis XVIII — Sekretär des Papstes Damasus I 199; II 106 — Verbreitung seiner Werke I 111 — verlorengegangene Briefe XII f. — Zerwürfnis mit Castorina I 34 ff. Hilarion (Einsiedler) I 175, 178 Hilarius (Bischof von Poitiers) I 14, 184, 304, 400; II 42, 118, 169, 184, 273, 298, 412, 457 Hipparchia (Gattin des Krates) I 173 Hippias aus Elis (Sophist) II 45 Hippokrates aus Kos (Arzt) I 146, 232 Hippolytus aus Rom (Gegenpapst) II 184, 295 Hiram (König von Tyrus) II 45 Holofernes I 86, 167; II 65 Homer I 127 f., 178; II 251, 272, 285, 290 Honorius (Kaiser) I 211, 251, 311, 320; II 192 Horaz I 16, 28, 99; II 200, 258, 271 Hortensia (römische Rednerin) I 391 Hortensius Qu. (Redner) I 391 Hylas (Sklave der Melania) I 6 Hymetius Julius Festus (Prokonsul) I 392

S. 482 Innocentius aus Afrika (Presbyter) II 132, 136, 138 f., 470, 472 Innocentius aus Aquileja (Presbyter) XV; I 6 Innocentius I. (Papst) I 267; II 135, 467 Irenäus (Bischof von Lyon) II 61 f., 294 Irene (römische Nonne) II 103 Isaak I 56, 125, 204, 309, 360, 401; II 32, 38, 76, 333, 364 Isaias I 300; II 18, 100, 257, 291 Isidor von Alexandrien (Mönch) I 105; II 206, 404, 415 Isis (Göttin) I 398 Ismael I 125; II 38, 196 Isokrates aus Athen (Redner) I 127

Jakob I 56, 65, 73, 85, 104, 114, 204, 208, 230, 309, 360; II 20 f., 32, 36, 78, 255, 282, 333 Jakobus (Apostel) I 33, 86; II 18, 260, 441 ff. Januarius (Römer) II 141 Jarbas (König von Mauretanien) I 197, 205 Jechonias (König von Juda) II 254 Jehu (König von Israel) I 179 Jephthe (Richter) II 38, 76 Jeremias I 37, 85, 119, 203; II 100, 225, 257 Jeroboam (König von Israel) II 254 Jesus (Hoherpriester) II 66, 108, 256, 344 Jezabel (Achabs Gattin) I 71, 356 f. Jezrael (Sohn Osees) II 291 Jezrael (Vorfahre Naboths) I 379 Jo (Tochter des Königs Inachos) I 158 Joab (Davids Feldherr) I 185 Joakim (König von Juda) I 37 Job I 56, 65, 360, 400; II 24, 67, 69 ff., 225, 252 f. Joel I 254 Johannes (Apostel) I 20, 86, 289, 301; II 18, 61, 247, 259 f., 316, 447 Johannes Chrysostomus (Patriarch von Konstantinopel) I 123, 313,

332; II 392, 398 ff., 439 Johannes der Täufer I 42 f., 73, 109, 119, 222, 243, 310, 360, 387 f.; II 33, 325, 352, 365 Johannes von Jerusalem (Bischof) — I 170, 268; — II 9, 60, 117, 121, 133 ff., 188, 195, 241, 262 ff., 389, 392, 396, 402 ff., 420, 463 f., 468 Johannes von Lykopolis (Mönch) II 206 Jonadab (Gefährte Jehus) I 179, 223 Jonas (Prophet) II 20, 239 — Vorbild Christi II 32, 225, 255 Josaphat (König von Juda) II 53, 225, 239 Josedech (Hoherpriester) II 66, 108, 256, 344 Joseph (Jakobs Sohn) I 41, 161, 242, 316 f., 349, 364; II 20, 157, 378 — Vorbild Christi I 318; II 158 S. 483 Joseph (Nährvater Jesu) II 276 Joseph von Arimathäa I 300 Josephus Flavius I 109; II 239, 292 f., 380 Josias (König von Juda) I 56; II 225 Josue I 83, 303; II 37 — Vorbild Christi II 22, 253 Jovian (Kaiser) II 50 Jovinian (Irrlehrer) I 169, 180, 197; II 110 f., 113, 147 ff., 209 Jovinus von Aquileja I 17 ff. Judas (Jakobs Sohn) I 203 Judas Thaddäus (Apostel) II 260 Judas (Verräter) I 65, 111, 155, 172, 180, 216, 288, 372; II 78, 116, 266, 268, 274, 352 Judith I 86, 167 — Vorbild der Kirche I 331 Julian (Bischof von Aeclanum) II 136 Julian (Kaiser) I 29; II 50, 223, 279, 292, 297 Julian (reicher Dalmatiner) XIII; II 66 ff. Julian von Aquileja (Diakon) I 15 ff., 21 f. Juliana (Demetrias' Mutter) I 239 ff. Julianus Pernerius I 324 Julianus von Edessa (Mönch) I 178 Julius Sextus Africanus II 295 Juno (achaische), deren Priesterinnen I 197; II 159 Juppiter I 175, 291, 385; II 313 Justinus (Philosoph und Apologet) II 293 f. Juvencus C. Vettius Aquilinus II 298 f.

Kain I 302, 329, 379 ⁵⁰ Kaiphas (Hoherpriester) II 268 Kallimachus aus Kyrene (Elegiker) II 290 Kallistus I. (Papst) II 184 Kandake (Königin von Äthiopien) II 365 Karl der Große XVI Karl V XVII Karneades von Kyrene (Philosoph) II 35, 199 Kerinth (Gnostiker) II 447 Kethura (Frau Abrahams) I 85 Kleitomachos aus Karthago (Philosoph) II 35, 252 Klemens von Alexandrien I 84; II 184, 259, 294 f. Klemens von Rom II 339 Kleombrotos aus Ambrakia (Philosoph) II 19 Krantor aus Soloi (Philosoph) II 35 Krates aus Theben (Kyniker) I 173; II 75, 379 Krösus (König von Lydien) II 43, 76, 262, 264, 286 Ktesiphon (Römer?) I 261; II 132, 197 ff. Kybele (kleinasiatische Göttin) I 398; II 146 — deren Priester in Ekstase I 47 f. — ihr Kult I 48

Lactantius Firmianus I 184; II 42, 169, 184, 291, 298 Laelius C. Sapiens I 25 S. 484 Laeta (römische Patrizierin) I 383 ff., 403; II 137 f., 466 Lamech I 202, 329 Lazarus aus Bethanien I 20, 300, 309; II 15, 31, 37, 68 Lazarus, der arme I 56, 85; II 10, 21, 33, 78, 187 Lea (römische Patrizierin) I 119; II 7 ff. Lentulus Cn. Cornelius (Dichter) I 370 Leo der Große (Papst) I 23, 265 Leonidas (Lehrer Alexanders) I 391 Leporius (Mönch, Pelagianer) I 214 Leusiboras (gnostisches Wesen) II 60 f. Lia (Jakobs Frau) I 85 — Symbol der Synagoge I 204 Liberius (Papst) I 29; II 82, 110 Licinius (Kaiser) II 210 Livius Titus I 178; II 243 Longinus Dionysius Cassius aus Athen (Gelehrter) I 234 f. Lot I 71, 348 f.; II 371, 376 — dessen Frau I 63, 348 f. Lucanus M. Annaeus (Dichter) II 295 Lucianus von Antiochia II 296 Lucilius C. (Satiriker) I 22, 333 Lucilla (Donatistin) II 210 Lucinus aus Baetica II 56 ff., 63, 66, 374 ff. Lucretia

⁵⁰Siehe auch unter C.

(Gattin des Tarquinius Collatinus) I 197 Lucretius Titus Carus (Epiker) II 206 Lucullus L. Licinius I 38 Lukas II 259 f. Lupicinus (Priester aus Stridon) I 22 Luzifer I 65 Lysias aus Syrakus (Redner) I 178

Magnus Flavius (Rhetor) II 287 ff. Majorinus aus Karthago (Gegenbischof) II 210 Makarius, der Jüngere (Mönch) I 5, 178 Makarius von Ägypten (Mönch) I 178 Makarius von Alexandrien (Mönch) I 178 Malachias (Prophet) II 257 Malchion aus Antiochia (Presbyter) II 296 Manasses (Josephs Sohn) I 56 Manes (Sektierer) II 203 Manlius M. Capitolinus I 248 Marcella (römische Patrizierin) XII; — I 36, 39 ff., 45 ff., 49 ff., 53, 117 ff., 149, 169 f., 292 ff., 383, 388; — II 7ff., 11, 95 ff., 99 ff., 103, 105, 109, 113, 142 ff., 237 ff., 391 Marcellina (römische Nonne) II 110 Marcellinus (militärischer Befehlshaber) XIII; II 191 ff., 464 Marcellus M. Claudius (Gegner Caesars) II 36 Marcellus M. Claudius (römischer Feldherr) I 18, 247 Marcion (Irrlehrer) I 204; II 153, 209 f., 450 Mardochäus I 317 S. 485 Maria I 116, 296, 388, 395; II 27 — deren Jungfräulichkeit I 83, 87; II 57, 152, 186 f. — deren Reinheit I 111 f., 130 — Quelle des Lebens I 86 Maria Magdalena II 27, 377 Maria (Schwester des Moses) I 116, 163 Maria von Bethanien I 33, 90; II 377 Marianus (Comes) II 193 Marius (Diktator) I 197; II 36 Marius Mercator (christlicher Schriftsteller) II 141 Mark Aurel (Kaiser) II 293 Markus (Evangelist) II 259, 386 Markus (Gnostiker) II 61, 210 Markus (Presbyter in Chalkis) II 90ff. Markus (Römer) II 141 Markus (Valentinianer) II 61 Marnas (Gottheit der Philister) I 387 Martha aus Bethanien I 90; II 377 Martin (Bischof von Tours) II 203 Martinianus (Mönch) I 11 Mascezil (mauretanischer Prinz) I 311 Matthäus II 259, 306 Matthias (Apostel) II 60, 204 Maximilla (Montanistin) II 146, 210, 307 Maximinus (Kaiser) II 296 Maximus (Usurpator) I 46, 171; II 50, 203 f., 220 Mazedonius (Patriarch von Konstantinopel) II 223 Melania, die ältere I 3, 6, 163; II 25, 106 f., 205, 472 Melania, die jüngere II 109, 472 Melchiades (Papst) II 238 Melchisedech, Vorbild Christi I 297 Meletius (Bischof von Antiochien) II 80, 83 f., 89 Melito (Bischof von Sardes) II 293 Menander (Komödiendichter) I 139, 178, 270; II 271, 290 Menelaus (König von Sparta) I 410 Menippos (Satiriker) II 231 Metellus Qu. Caecilius Numidicus II 36 Methodius (Bischof von Olympos) II 168 f., 292 Methusalem I 135; II 47 Metronia (Großmutter Geruchias) I 188 Michäas (Prophet) II 255 Minerva, deren Jungfrauen I 197 Minucius Felix II 42, 169, 297 f. Mithras, dessen Spelaum I 386 f. — symbolische Bildnisse I 386 Mithridates VI. (König von Pontus) I 38 Montanus (Irrlehrer) II 146, 210, 307 S. 486 Moses, — I 72, 83, 90, 125, 172, 183, 205, 224, 258, 310, 330, 361, 411; — II 18, 20 ff., 32, 37, 41, 53, 85, 217, 220, 316, 343, 360, 364, 407 f., 449 — im System der Montanisten II 146 — Symbol des Alten Bundes II 22

Nabal (Abigails Gatte) I 226 Nabath (Jeroboams Vater) II 254 Naboth I 356 f., 379; II 71 Nabuchodonosor I 85, 386; II 53, 65, 108 — Symbol des Teufels I 20 Nabuzardan II 65 Naevius Cn. (Dichter) II 48 Nahum (Prophet) II 255 Nathan (Prophet) I 356 Nathanael (Apostel) I 348 Nebriidius (praefectus praetorio zu Konstantinopel) I 315 Nebriidius (dessen Sohn) I 311 ff. Necho (König von Ägypten) II 226 Nehemias II 66, 258 Nemesius (Bischof

von Emesa) II 194 Nepotian (Priester zu Altinum) I 122 ff., 215, 224, 277; II 29 ff., 435 Nero (Kaiser) I 56, 162; II 445 Nestor (homerischer Held) I 128 Niceas (Subdiakon aus Aquileja) I 23 ff. Nicetas (Bischof von Aquileja) I 23 Nicetas (Bischof von Remesiana) I 23 Nikodemus (Ratsherr) II 365 Nikolaus von Antiochia (Diakon) I 288, 372; II 209 Nilus, hl. (Mönch) .II 267 Niobe (Tochter des Tantalos) II 48, 355 Noe I 70 f., 112, 198, 202; II 83, 184, 329, 338, 370 f. — Vorbild Christi II 364 Noemi (Bethlehemitin) I 168; II 24 Novatian (Schismatiker) I 27, 30; II 190 Novatus (Parteigänger Novatians) II 190 Nubel (König von Mauretanien) I 311 Numenius aus Apamea (Platoniker) II 295 Nun (Nave), Vater Josues I 83, 303; II 22, 253

Oceanus (römischer Patrizier) II 13, 120, 123 f., 189f., 195 f., 266, 350 ff. Olybrius Anicius Hermogenianus (Konsul) I 148, 239, 242 f., 249 Olympias (Witwe aus Konstantinopel) I 313 Onasus aus Segesta II 99 ff. Onesimus (Sklave) II 411 Or (Mönch) II 206 Origenes aus Alexandrien, — I 41, 46, 240 267 f., 304; — II 13 f., 56, 60, 112, 114 ff., 123, 168 f., 184, 187 ff., 191, 194, 197, 206, 208, 227 f., 232 ff., 240, 259, 262, 273, 280, 292, 295 f., 381, 386, 389 ff., 397, 412 f., 422 f., 436 f., 439, 455 ff. Orkus (Gott der Unterwelt) I 251 [S. 487](#) Ornan (Jebusiter) I 296; II 342 Orosius aus Bracara (spanischer Priester) I 312; II 134, 198, 463 ff. Orpheus (griechischer Sänger) I 341 Osee (König von Israel) II 254 Osee (Prophet) I 203, 205; II 291 Osee (Prophet), dessen Frau Vorbild der Kirche u. Symbol der Synagoge I 205 Oza (Levit) I 88, 380 Ozias (König von Juda) II 434

Pacatula (Tochter des Gaudentius) I 403 ff. Palladius (Bischof von Helenopolis) I 118, 363; II 109 Pambos (ägyptischer Mönch) I 105 Pammachius (römischer Patrizier) XI; I 148; II 13, 67, 110 ff., 124, 127, 147 ff., 262 ff. Pamphilus (Priester zu Cäsarea) II 123, 189, 207 f., 234, 296 Pantänus aus Alexandrien II 294 Papias (Bischof von Hierapolis) II 61, 380 Paris (Sohn des Priamus) I 410 Patroklos (Bischof von Arles) I 214 Paul von Samosata (Irrlehrer) II 296 Paula (römische Patrizierin) XII; — I 40, 49, 51 f., 58, 60, 117, 148, 150, 152, 292 ff., 383; — II 11 ff., 28, 37, 105 ff., 109, 737, 227 ff., 393, 398, 424, 466 Paula, die jüngere I 383 ff.; II 138, 465 f., 469, 472 Paulina (Gattin des Pammachius) II 67 Paulina (Priesterin der Ceres) II 10, 20 Paulinian (Bruder des Hieronymus) II 120, 127, 389, 403, 408 f., 413 ff., 426 Paulinus (Bischof von Antiochia) I 6, 58; II 80, 83, 89 f. Paulinus (Bischof von Nola) XIII; I 51, 169 ff.; II 13, 67, 114, 121, 241 ff., 346 Paullus L. Aemilius (römischer Feldherr) II 36 Paulus (ägyptischer Bischof) II 389 Paulus (Apostel) — I 41, 56, 65, 119, 155, 172, 223, 241, 281, 289, 304, 349, 366, 371; — II 18, 39, 78, 84, 88, 144, 154, 169 f., 220, 238, 244 f., 247 f., 259 f., 264 f., 289 f., 365, 375 f., 382, 408, 411, 436 ff. — lebte jungfräulich I 84, 195, 207 — und die zweite Ehe I 189 ff. Paulus aus Concordia I 26 ff. Paulus (Kleriker aus Afrika) II 422 Paulus von Theben (Einsiedler) I 27, 30, 109, 178 Paxamos (griechischer Grammatiker) II 232 Pelagius (Irrlehrer) I 171, 239 f., 261; II 133 f., 136, 197 f., 202, 212, 463 f., 468, 471 [S. 488](#) Peleus (mythischer König) II 35 Perikles aus Athen II 35 f. Perseus (Sohn der Danae) I 409 Persius P. Aulus (römischer Dichter) II 102, 176, 295, 425 Petrarca XVI Petrus

(Apostel) — I 32 f., 41, 56, 141, 204, 217, 257, 264, 281, 288, 304, 310, 315, 348, 352; — II 18, 60, 74, 90, 143, 176, 204, 238, 244, 247, 260, 365, 436 ff. — dessen Fest I 36 ff. Petrus Canisius . XVII Petrus II. (Patriarch von Alexandrien) II 92 Phaniel (Annas Vater) I 117, 166, 188, 243, 331 Pharao des Auszuges I 90, 116, 163, 367; II 364 — Symbol des Teufels I 218 Phares (Sohn der Thamar) I 129, 205 Phatuel, Vater Joels II 254 Phenenna (Elkanas Nebenfrau) I 204 Philemon (Herr des Onesimus) II 259 Philippus (Apostel) I 348 Philippus (Diakon) I 243, 310; II 143 f., 249 f. Philippus (König von Mazedonien) I 390; II 287 Philippus (Konsul) I 136 Philomene (Gefährtin des Apelles) II 210 Philon von Alexandrien I 108 f.; II 259, 293, 295 Philon von Larissa (Philosoph) II 199 Philostratus (Sophist) II 243 f. Phineas (Israelit) I 379 Phygelus (abgefallener Christ) I 111 Pierius (Priester zu Alexandrien) II 112, 296 Pindar aus Theben (Lyriker) II 257 Pininianus (Melanias Schwiegersohn) II 472 Piso C. Calpurnius (Gegner Neros) II 36 Piso L. Calpurnius Caesoninus (Gegner Ciceros) II 355 Platon I 127, 178, 291, 328; II 19, 35, 47, 168, 199, 203, 242 f., 248, 270, 295, 358, 368, 397 Plautus Tit. Maccius (Komödiendichter) I 100; II 61, 127, 182, 271, 285 Plinius, der ältere I 228 Plutarch (Historiker) II 206 Polykarp (Bischof von Smyrna) II 380 Pompejus II 231, 344 Pontius Pilatus II 447 Porphyrius (Neuplatoniker) I 264, 387; II 169, 220, 279, 291, 439, 445, 452 Poseidonios aus Apameia (Stoiker) II 35 Pothinus (Bischof von Lyon) II 294 Präsidius XII Präsidius (Diakon) II 420, 432 Prätexitata (römische Patrizierin) I 392 Prätexitatus Vettius Agorinus II 7, 9f., 12, 20 **S. 489** Primus (Römer) II 141 Principia (römische Patrizierin) I 49 Prisca (Priscilla), Montanistin II 146, 210, 307 Priscus (ägyptischer Mönch) II 392, 395 Priszillian (Irrlehrer) II 61, 203 f., 210 Proba Anicia Falconia (römische Patrizierin) I 239 ff. Probinus Anicius (Konsul) I 148, 249 Probus Anicius, der jüngere (Konsul) I 148, 249 Probus Sextus Anicius Petronius (Konsul) I 148, 214 Proculus (Bischof von Marseille) I 214, 237 Profuturus (afrikanischer Bischof) II 422, 428 Prokop (Gegenkaiser) I 315; II 50 Prokop von Gaza XI Ptolemäus V., Epiphanes I 19 Ptolemäus II., Philadelphos II 290 Ptolemäus VII., Physkon I 152 Publilius Syrus (Mimendichter) I 139 Pulvillus II 36 Putiphar I 320 Pygmalion (Didos Bruder) I 205 Pyrrhus (König von Epirus) I 178, 212; II 268 Pythagoras (Philosoph) I 127, 178; II 34, 184, 194, 198, 242

Quadratus (Apologet) II 293 Quadratus (Bischof von Athen) II 293 Quintilianus M. Fabius (Rhetor) I 228; II 298 Quintilianus (Mönch) I 363, 365

Rachel (Jakobs Frau) I 114; II 364 — Vorbild der Kirche I 85, 204 Radagais (germanischer Heerführer) I 211; II 67 Rahab I 112 — Vorbild der Kirche I 129 Rapsaces (Assyrer) II 65 Rebekka I 125, 204, 230; II 79, 364 Rechab (Jonadabs Sohn) I 179 Regulus M. Atilius (römischer Feldherr) I 178 Restitutus (Römer) II 141 Reticius (Bischof von Autun) I 13; II 237 ff. Riparius (spanischer Priester) II 129 ff., 133 ff. Romanus (Comes in Afrika) I 311 Rufin aus Aquileja — I 3 ff., 10, 12, 14, 26, 58, 163, 171, 215, 234 f., 267 f., 270, 304; — II 13, 102, 114, 116 f., 121, 123 ff., 129, 188 ff., 195, 197, 205 ff., 228, 233, 234, 240 f., 262 ff., 288, 299 f., 389, 391, 403, 408, 413, 421, 425, 427, 432, 461 Rufin aus Elusa (Konsul) II 30,

51 f., 403 Rufinus Syrus (Presbyter) II 127 Rusticus aus Gallien I 347 ff. S. 490 Rusticus aus Marseille (Mönch) I 214 ff., 348 Ruth (Moabitin) I 168; II 24, 253

Sabellius (Irrlehrer) II 92, 144 Sabinianus (Diakon) I 365 ff. Sabinus (Heraklians Schwiegersohn) I 251 Sadok (Hoherpriester) II 253 Salathiel (Vater Zorobabels) II 344 Sallust (Historiker) I 178; II 53, 299 Salomon I 114, 132, 203, 324; II 239, 254, 258, 289, 340 — durch Frauen verführt I 74, 216 — Vorbild Christi I 298 Salvina (Gildos Tochter) I 214, 311 ff. Samson (Richter) I 74, 388 Samuel (Hoherpriester) I 22, 223, 349, 366, 380, 388, 401; II 371 Saphira I 181, 264; II 73 Sappho (Dichterin) II 257 Sara I 117, 125; II 282, 338 — Vorbild des Neuen Bundes I 204 Sarapion (Bischof von Thmuis) II 297 Sardanapal (König von Assyrien) I 162 f.; II 264, 286 Saul (König von Juda) I 349, 366, 372; II 253, 280 Scaevola Qu. Mucius II 36 Scaurus M. Aemilius (Quästor) II 344 Scaurus M. Aurelius (römischer Feldherr) II 36 Schächer am Kreuze I 172, 216, 386; II 14, 33, 88, 116 Scipio P. Corn. Afric. Maior. I 152, 178 Scipio P. Corn. Afric. Minor. I 178; II 184 Sebesius II 288 Sedekias (Richter) I 160 Seneca II 298 Seor (Hethiter) II 282 Sephora (Frau des Moses) I 125 Serapis (ägyptische Gottheit) I 387 Serenilla (Frau des Desiderius) I 51 f. Serenus Sammonicus (Dichter) II 258 Seth II 329 Severus Septimius (Kaiser) II 295 Sextus (Pythagoreer) II 197, 206 f. Sibylle, kumäische II 251 Sichem (Sichemit) II 282 Sidonius Apollinaris (Bischof von Lyon) II 332 Silvanus (Bischof von Tarsus) II 87 Silvester I. (Papst) II 238 Simeon, der greise I 359 Simon, der Aussätzige II 377 Simon, der Magier II 209 Simonides aus Keos (Lyriker) I 127; II 257 Simplician (Bischof von Mailand) II 125, 391 Simplicius (Sohn Geruchias) I 189 Siricius (Papst) II 103, 125, 148, 204, 350 Sisara (kanaanitischer Feldherr) I 310 S. 491 Sisinnius (Diakon) II 422 f. 428 Sokrates I 139, 178; II 19, 34, 36, 45, 65, 168, 237, 286, 379 Sokrates (Historiker) II 204 Solon I 260 Sophokles (Tragödiendichter) I 128 Sophonias (Prophet) II 256 Sophronius (exzentrischer Mönch I 96 Sophronius (Mönch in Bethlehem) XIII Sosius C (römischer Feldherr) II 344 Stephanus (Diakon) I 288; II 21, 281, 338 Stesichorus aus Himera (Lyriker) I 127; II 423 f., 454 Stilicho I 187, 211 f., 251; II 67 Suetonius C. Tranquillus (Historiker) I 53 Sulpicius Severus (Mönch) I 51 Sunja (gotischer Gelehrter) I 312 Susanna I 160 Sychäus (Didos Gatte) I 205 f. Symmachus (Bibelübersetzer) II 184, 238 Symmachus (Senator) XVIII

Tantalus dessen Quell II 244 Tarquinius Sextus I 197 Tarquinius Superbus I 197; II 407 Tatian der Assyrer II 154, 164, 294 Tatianus (Diakon) II 191 Telamon (Sohn des Ajakos) II 35 Terentius P. Afer (Lustspieldichter) I 178; II 271 Tertullian I 27, 87, 184, 329, 387; II 42, 149, 169, 182, 184, 190 f., 194, 295, 297, 306 f., 350 Teufel, — dessen Buße II 117, 123 — dessen Macht I 74 — dessen Namen II 310 f. — dessen Taktik I 282, 284 — Schöpfer der Materie I 112 f. — Spukgeschichten vom I 225 Tamar I 74, 203 ff., 379 Thammuz (syrische Gottheit) I 176 Thekla, hl. I 116 Theodor (Bischof von Heraklea) II 437, 457 Theodora (spanische Witwe) II 56 ff., 63 f., 66 Theodoret (Historiker) I 1; II 135 Theodorus (ägyptischer Mönch) II 390 f. Theodorus aus Gadara (Rhetor) I 376 Theodosius (Abt zu Rhossos)

I 1 ff. Theodosius (Kaiser) I 51, 54, 171, 182, 311, 320, 387; II 50 f., 223, 267 Theodotion aus Ephesus II 184, 455 Theon (Diakon) II 135 Theonas (Bischof von Alexandrien) II 112 S. 492 Theophilus (Patriarch von Alexandrien) XI, XIII; I 268, 387; II 116 f., 206, 389 ff. Theophrastos (Peripatetiker) I 127; II 168 Therasia (Gattin des Paulinus von Nola) I 170, 179 Theresia, hl. XVII Thukydidēs I 178; II 53 Tiberius (Kaiser) I 376 Tigranes (König von Armenien) I 38 Timasius (Feldherr und Konsul) II 51 Timotheus (Bischof von Ephesus) — I 70, 143, 159, 207, 236, 317, 323, 330; — II 41, 246, 259, 386, 414, 443 f., 447 Titiana (Furias Mutter) I 150 Titus (Bischof von Bostra) II 297 Titus (Bischof von Kreta) II 245 f., 259 Titus (Kaiser) II 344 Toxotius Julius I 392 Toxotius (Paulas Gatte) I 58 Toxotius (Paulas Sohn) I 383, 385, 401, 403 Trajan (Kaiser) I 210 Trajanus (Römer) II 141 Tranquillinus (Römer) II 187 ff. Triphyllius (Bischof von Ledrä) II 296 Turpilius S. (Komödiendichter) I 24

Urias I 355 Ursinus (Gegenpapst) II 85

Valens (Kaiser) I 315; II 7, 50, 89, 223 Valentinian (Gnostiker) II 61 Valentinian I. (Kaiser) I 134, 170, 311; II 50 Valentinian II. (Kaiser) II 7, 9, 50 Valerian (Bischof von Aquileja) I 21 Valerius (Bischof von Hippo) I 137 Varro M. Terentius (Polyhistor) II 227 ff. Varus Quintilius (römischer Feldherr) II 344 Vasthi (Perserkönigin) I 229 Venerius (Bischof von Mailand) II 391 Venus I 176, 198, 205, 346; II 251 — Statue in Jerusalem I 175 — Libitina I 377 Vera aus Pannonien II 79 Vergil I 99, 178; II 167, 196, 199, 251, 314 Vespasian (Kaiser) I 228; II 344 Vesta, deren Jungfrauen I 197; II 159 Victorinus (Bischof von Pettau) I 184; II 42, 118 f., 169, 184, 298 Victorinus C. Marius II 436 Vigilantius (Irrlehrer) I 51, 171, 186, 332; II 114 ff., 129 f., 133 Vincentius (Priester) II 102, 120, 391, 395 Vitalis (Bischof von Antiochien) II 80 f., 83, 89 Volcatius L. Tullus (Jurist) II 289 Vulkan (Gottheit) I 158, 346; II 101

S. 493 Xenokrates aus Chalcedon (Philosoph) I 127 Xenophon II 36, 168, 270 Xerxes (König der Perser) II 54 Xystus (Syxtus II.), Papst II 206 f.

Zachäus (Zöllner) I 317; II 377 Zacharias (Priester) I 360; II 225 Zacharias (Prophet) II 256 f. Zara (Thamars Sohn) I 205 Zebedäus II 328 Zenobia (Königin von Palmyra) I 235 Zenobius (syrischer Mönch) II 94 Zenon (Stoiker) I 127, 173; II 19, 198 Zeus I 409; II 101 Zoroaster II 210 Zorobabel II 66, 344 Zosimus (Papst) I 214; II 130, 133, 136, 468

II. Sachverzeichnis

Sachverzeichnis

S. 494 Abraxasgemmen II 61 Abschreiber I 14, 227; II 62, 121, 374, 380, 467 Abtötung, Absonderlichkeiten der I 96

— Folgen der übertriebenen I 269 f. Ägypten, Heimat des Papyrus I 19 — Symbol der Welt I 302 f.; II 66 Äschinisten (Zweig der Montanisten) II 146 Äthiopier, silberfarben II 102 Afrika, Bürgerkriege I 311, 315 Agapeten I 76 f., 220 f., 332 ff. Akademie, platonische II 35, 199, 243 Alanen I 210; II 52 Albaner (asiatischer Volksstamm) II 244 Alemannen I 210 Alexandria, Katechetenschule II 294, 296, 386 — königliche Bibliothek II 290 — Serapeion zerstört I 387 — Synoden zu II 83, 236, 390 Allegorese II 188, 259, 331 Alleluja (christlicher Morgengruß) I 44 Allia, Schlacht an der I 212 Almosenspendung, Kritik an der I 103 Altäre, prunkvolle I 140, 265 Altes Testament, nach dem Urtext II 113 f., 381, 422, 426, 433, 455 ff., 461 — Revision nach der Septuaginta II 422, 455 ff., 461, 467 Amethysten, Sehnsucht der Frauen I 254 Amiens, von Germanen erobert I 210 Anachoreten I 105, 109 Anfangsunterricht I 404 Anthropomorphiten II 390, 408 f. Antichrist I 44, 113, 156, 209, 368; II 22, 325, 345 Antiochia, Apostelkirche II 84 — Entfernung von Chalkis I 18 — Kirchenspaltung XVIII; II 80 ff., 87, 89, 288 — von Hunnen belagert II 52 Apatheia II 197, 205 Apfelsaft, berauschender I 142 S. 495 Apokalypse, Echtheit der I 301; II 260, 339 Apokryphen I 400; II 339 Apollinaristen II 87 Apostelstreit II 422 f., 433. 436 ff., 461 Aquileja, Freundeskreis zu I 3, 17, 23, 25, 122, 276 — Synode zu I 214, 277 — vom Arianismus freigeblieben I 23 Arbeit, körperliche I 59, 227 f.; II 93 Arbeitspensum der Mönche I 108 Arche, Symbol der Kirche I 112, 202; II 83 Archidiakon, einer an jeder Kirche I 230 Archipresbyter, einer an jeder Kirche I 230 Arianer I 57; II 84 f., 89, 92, 223 Arianismus II 81, 94 Arles, Synode zu II 238, 383 Armenien, christlich geworden I 387 — Heimat der Kirsche I 38 Armut, wahre und falsche I 173, 314, 318 Arras, von Germanen erobert I 210 Atellanen I 125, 374 Athanasianum II 86 Atikotten, britannischer Volksstamm II 358 Auferstehung des Fleisches II 33, 59 f., 108, 117, 121, 253 Aufzüge, feierliche I 9 Aussprache, Gewöhnung an gute I 390 f. Austern I 134; II 96 Autorität, Begriff II 371 Auxuma, Hafenstadt am Roten Meer I 218

Baalim, Symbole kanaanitischer Götzen II 341 f. Bäder I 222, 233, 290, 325, 340 f., 374, 377, 396, 399, 407; II 107 Bajae (Badeort) II 106 Barcäer (barbarischer Stamm) II 196, 340 Bart, langer als Mönchstracht I 221 Basiliken, prunkvolle I 307 Baumrinde, Schreibmaterial I 24 Begierlichkeit, Folge der Unmäßigkeit I 79 f. — geweckt durch Putzsucht I 43 — Kampf gegen die I 69, 228 — unersättlich I 206, 258; II 312 Beifall, auf der Rennbahn I 242; II 373 Bekennerbischöfe, ägyptische I 4; II 80 ff. Bekos Abakuk, Kloster des Epiphanius II 413 f. Belohnung, für Fortschritte I 389, 404 f. Beschäftigung, ständige nötig I 227 S. 496 Besitz, dessen Verwendung I 238, 249 f., 263 ff.; II 40, 62, 74 f., 261 f., 378 f. Bessen, räuberischer Stamm II 34 Besuche I 78, 179 272 — Schilderung der I 47, 308 Bethlehem, Geburtskirche I 376 — Hain des Thammuz I 176 — Überfälle der Araber II 192, 196 — Zerstörungen durch Pelagianer II 130, 133 f., 141, 468 Bienenstöcke I 227 Bischof, dessen Lebensführung II 368 ff. — dessen Transferierung II 361 — einer in einer Kirche I 230 — Gehorsam gegen den I 136 — Neophyt als II 372 f. — und Armenpflege I 134 — und

Presbyter II 357, 384 ff., 388 — Verhältnis zu den Priestern I 136 f. — Voraussetzungen für dessen Amt I 393 — Vorbild für das Volk II 49 Bleiweiß, dient als Schminke I 44, 156, 254, 325, 392 Brahmanen, indische I 396; II 244, 294 Brenneisen, ärztliches Werkzeug I 134, 335 Brennschere, zum Haarkräuseln I 97, 132 Brieflein, galante I 133 Briefwechsel, dessen Bedeutung I 24 Brot aus Einkorn I 71 Brüder, die langen II 206, 390 Buchstaben, aus Buchs oder Elfenbein I 389 Burgunden I 210 Buße, Brett nach dem Schiffbruch I 257, 329, 336, 362, 370 — Notwendigkeit der I 349 ff.

Campenser, Anhänger des Meletius II 84, 86 Cannä, Schlacht bei I 18, 247 Cerberus I 251 Charybdis I 218, 252, 284 Cherubim (Etymologie) II 259 Christ, Mißbrauch des Namens I 232 Christentum, dessen Ausbreitung II 34 Cimbern I 210 f. Coenobiten I 105 ff. Creatianismus II 191 f., 195, 464

Dalmatien, Einfall der Germanen II 67, 69 Datteln, berauscher Trank aus I 142 S. 497 Decken, getäfelte I 140, 307 — goldverzierte I 411 Delikatessen I 133 Diakone, Rang und Aufgabe I 375; II 383, 387 f. Dienstboten I 262, 271, 308, 326, 342 f., 389, 391, 397 Dinge, indifferente II 71, 452 Diospolis, Synode zu II 131, 134, 464, 471 Donatisten II 192 f., 238

Ebioniten II 447, 452 Edelsteine I 161, 180, 243, 246, 254, 392, 400, 404; II 106 Ehe, deren Beschwerden I 62 f., 77, 87, 98, 152; II 181 — einmalige I 186 ff., 204; II 161 — erzeugt jungfräuliche Seelen I 83 f.; II 160 — Folge der Sünde I 59, 81 f. — göttliche Einrichtung I 63, 81, 84, 329 — Gründe gegen eine zweite I 165 f., 213, 329 — Hindernis für das Gebet I 87; II 175 f. — mit Heiden I 192 — Unauflöslichkeit der II 347 ff. — Vorwände für eine zweite I 164 f., 189, 206 — zweite bei Montanisten I 187, 329; II 144 — zweite des Priesters I 146, 194 — zweite und bischöfliches Amt II 350 ff. — zweite und öftere I 198 f.; II 149, 158, 161 ff., 183 f. — zweite verwirkt Recht auf Almosen I 194 Ehebruch, Strafe für I 381 — verschuldet Kindesmord I 190 Eheliche Pflicht I 192 Ehescheu II 362 Ehevertrag, schriftlicher I 165 Ehrabschneidung, Warnung vor I 234 Einladungen I 179 Einsiedler, der sparsame I 104 f. Einsiedlerberuf I 215, 225, 269 f., 277, 279 Eliasapokalypse II 280 Eltern, deren Verantwortung I 393 f., 397 — Gehorsam gegen die I 79, 260, 281, 409 Enkratiten II 154, 164 Enthaltbarkeit I 86; II 42, 397 — eheliche I 200 f., 323, 402 — übertriebene I 396 — verkehrte II 19 Erbschleicherei I 133; II 43 f., 97 Erziehung, christliche I 383, 389 f. S. 498 Erziehung im Kloster I 401 Essen, Maßhalten beim I 38 Essener I 109 Eucharistie, reale Gegenwart Christi I 286, 288; II 401 — Zeichen der kirchlichen Gemeinschaft II 83 Eunomianer II 223 Eunuchen I 78, 82, 103, 162, 243, 262, 320

Falarica (Lanze) II 448 Fasanen I 161, 324, 398; II 371 f. Fasten I 120 f., 143 f., 156, 257 ff.; II 23, 42, 382 — der Mönche I 108, 399 — rechtes und schlechtes I 110 f. — übertriebenes I 398 Federbetten I 43, 73, 244, 325 Fehlgeburt, durch Gift herbeigeführt I 75 Feigen, getrocknete I 143 — ihre symbolische Deutung I 38 Fideikommiss I 134 Fisch, Symbol Christi I 19 Fischlein, Nahrung der Aszeten I 179, 398 Flamen (Priester) und dessen Frau I

196 Fleischeslust I 158 Fleischgenuß I 160, 396 Frauen, Auswüchse in der Kleidung I 96 — deren Vorliebe für Schmuck I 405 — geschminkte I 156 — verheiratete I 78, 87 — weltlich gesinnte I 325 Frauenkreis, aszetischer I 36, 40, 45, 60; II 7, 103, 105, 237 Freuden, sinnliche wertlos I 42 Freundinnen, deren Auswahl I 79 Friede, wahrer I 229 f.; II 58, 92, 405 Frisur, deren Pflege I 43, 254; s. auch Haare Fürbitte der Heiligen I 8, 280

Gärungsmittel I 142 Galatien, von Römern erobert I 212 Gallien, von Germanen erobert I 210, 215, 347 f., 361 f. — von Römern erobert I 212 Gaumenlust I 72, 180 Gebet I 226; II 42 — nächtliches I 79, 110, 397; II 9 — vor jeder Handlung I 110 [S. 499](#) Gebetszeiten I 109 f., 265, 397 Gedanken, Kampf gegen böse I 68, 256 f., 327 f. — müßige und gefährliche I 226, 228 Gedankensünde I 227 Geduld I 226 Gefäße, heilige II 398, 400 f. Gemeinschaftsleben, Norm des Mönchtums I 215, 224 ff., 230 f., 269 f. Gemüse, Nahrung der Novizen I 159, 398 Gemütsbewegungen II 198 ff. Generatianismus II 194 Genußsucht, Quelle der Wollust I 71 Gepiden I 210 Gerechtigkeit, alttestamentliche II 303f., 321 ff. — Begriff der I 358, 360 Germanen I 210 Gerstenbrot I 319; II 173, 175, 240 Gerüchte, lügenhafte I 153 f., 163 Getaufte, nach Jovinian gleich II 148 — nach Jovinian sündenlos II 148, 209 Geten, christlich I 387 Gewänder, heilige II 398, 400 f. Gewebe, golddurchwirkte I 398 Glas, eucharistisches I 238 Gleichnis vom verlorenen Sohn II 302 ff. Gnade, deren Notwendigkeit I 261; II 197, 211 ff. — und Willensfreiheit II 214 f. Gnostizismus II 60, 204 Götterpalast II 10 Götzenbilder, an heiligen Orten I 175 — eingraviert auf Schalen II 97 Götzendienst I 282 f. Goldschrift I 103 Goldstücke I 105 Gomorra, Symbol der Welt I 303 Goten I 239, 247; II 34, 50, 52 Gotteshaus, Fürsorge für das II 44 f. Gottesraub I 146 Grab, heiliges I 300, 304 Gräber der Apostelfürsten I 308 Gräber der Märtyrer I 120, 304, 386 — Hindernis für deren Besuch II 176 f. Griechen, Betrüger I 45, 153 — Lobreden gegen Bezahlung I 29, 319 Griechische Sprache I 128, 312; II 13, 263, 266 Grundtugenden I 144 f. [S. 500](#) Gubbio, Bistum II 387 Güter, äußere und innere II 71 Gymnosophisten I 396; II 244

Haare, gefärbte und gewellte I 392 — gekräuselte I 97, 132, 162, 271 — gepflegte I 342, 377 — Sitte, sie abzuschneiden I 374 f. Habsucht I 70, 101 ff., 209, 219, 263 Häretiker, zerreißen Kirche I 202 Handarbeit, weibliche I 120, 266, 398, 405 Handgeld, der Soldaten I 280 Handschriften, in kostbarer Ausführung I 103 Handtücher, gestickte I 97 Harfenspielerinnen I 162, 164 Haselhühner I 324; II 107 Haß, führt zu Mord I 35 Hausseelsorge I 145 f. Haussklaven I 281 Hebräerbrief, seine Echtheit II 259, 339 Hebräische Sprache I 228; II 14 Heiden, deren Berufung II 319, 329 ff., 440 Heidentum, Überbleibsel II 97 — sein Untergang I 308 Heidnische Literatur und Christentum I 100 f., 383; II 287 ff, 312 ff. Heiligkeit und Wissenschaft I 140; II 96, 241, 246 f., 288 Heilswille Gottes, allgemein I 217 Heimsuchungen, deren Sinn I 250 f.; II 75 f. Heiratsvermittlung, nicht Sache der Priester I 146 Heruler I 210 Hierophant I 196 Hirse, Speise der Landleute I 134 Hochzeitsfeiern der Sklaven I 399 Hofhaltung, kaiserliche I 320 Hoherpriester, nur einmal verheiratet I 196 Holztäfelchen, Schreibmaterial I 24 Honig I 134, 143 — als Opfergabe verboten I 36 Ho-

nigscheiben, Trank aus I 142 Hülsenfrüchte I 159 f., 179 f. Hunnen I 210, 272; II 30, 52, 54
— christlich I 387 Hypostase, Begriff II 80 f., 84 ff.

S. 501

Iberer I 211 Iberische Schlange, Deckname I 16, 22, 30 Indien, goldene Berge daselbst I 219 — Heimat der Drachen und Greife I 219 — Heimat der Perlen I 219 Irrlehrer, Einstellung und Behandlung II 139 ff. — heimliches Wirken der I 267; II 142 — und Frauen II 209 ff. — Warnung vor I 240, 267 ff. Italiens Urbevölkerung, Nachrichtenaustausch I 24

Jakobsleiter I 155, 173, 208; II 79 Jerusalem, Adams Grab daselbst I 297 — Dirnen I 177 — Garnison I 177 — geheiligt I 300 ff. — geistiges (himmlisches) I 173 f., 280, 296 ff.; II 253 — Synode zu II 133 f., 198, 392, 464 — verschiedene Namen II 342 — von Gott verworfen I 299 f. — Wallfahrtsort I 307 — Zerstörung und späteres Schicksal I 175 ff.; II 344 f. Juden, Einstellung zu ihnen I 141 — und Götzendienst I 330; II 341 ff. Jugendjahre, Gefährlichkeit der I 21, 217, 341 Jungfrauen bei den Manichäern I 112 f. — deren Kleidung I 94, 120 — dienenden Standes I 98 f. — leben für Gott I 87 — Los der gefallenen I 66 f. — Stellung zu Rhetorik und Poesie I 99 — verkäufliche und tadelnswerte I 271, 274 — Verkehr mit Männern II 97 — wahre und falsche I 111 f. Jungfräulichkeit II 112, 348 — deren Lob I 84, 88 — der natürliche Zustand I 82 — freiwillig I 84 — Gefahren für die I 66, 98 — geheiligt durch Christus und Maria I 81 — ihr Martyrium I 245 — Lohn der I 116 f. — Pflichten der I 77 — übersteigt die natürlichen Kräfte I 259 — und Ehe II 149 ff. S. 502

Jungfräulichkeit, Wahl aus niedrigen Beweggründen I 248 f. — wertvollster Lebensstand I 62, 81 f.

Kainiten II 352 Kapitäle, vergoldete I 264 f., 411 Karfunkel, seine Heimat I 219 Karthago, Schisma in II 210 — Synoden zu I 137; II 130, 383, 463, 467 Kerasus, Heimat der Kirsche I 38 Keuschheit, Gefahren der I 218, 326 f. — hundertfältige Frucht I 199 — Mahnung zum Schutze der I 198 — Mittel zum Schutze der I 73 — und Heidenwelt I 196 ff. Kinder, deren Erziehung I 322 Kindersegen im A. T. I 85, 104, 187, 203, 208, 402; II 70 Kindesliebe, wahre I 223, 280, 338 Kirche, als Erbin I 134 — Braut Christi II 163 — deren Einheit I 201 — herausgewachsen aus dem Heidentum I 296 — Ungehorsam gegen die I 287 Kirchen, luxuriöse I 140 f. Kirchenbuße, öffentliche II 347, 349 Kirschen, ihre symbolische Deutung I 38 Klagefrauen I 213 Kleider, enge, faltenlose I 271 — golddurchwirkte I 78, 95, 340 — leinene I 377 f., 405 — seidene I 161, 180, 329, 340, 342, 378; II 20, 74, 106 Kleidung, der Nonnen I 246, 325, 340, 405; II 14, 20 — raffinierte I 341 f. Kleriker, Bedeutung des Wortes I 130 f. — entwürdigende Dienste der I 135 — und Enthaltbarkeit II 187 — und Frauen I 132 f., 145 — und Mönche I 176 f., 233, 286, 289 — und Reichtum I 131 f., 250 — weltmännische I 96 f., 123, 134 f., 143; II 96, 99 ff., 228, 231 f., 237, 371 f. Klöster, ägyptische I 227 ff., 231 — auf dalmatinischen Inseln II 77 — in der nitrischen Wüste I 3, 6, 104 f.,

268; II 390 f. — in Palästina I 294 — in der sketischen Wüste II 390 Knabenverführer I 14 S. 503 Kohl, Nahrung der Mönche I 179, 319 Koinonen II 145 Kommunion, Hindernis für die II 175 ff. — tägliche II 176, 375, 381 f. — zu Hause II 176 f. Komödie, alte I 219 f. Konstantinopel, Konzil zu II 223 Kopfbinden, gekräuselte I 43, 156 Krätze I 290 Krametsvögel II 232 Krankenbesuch des Priesters I 145 Krankenfürsorge bei Mönchen I 108 Kräuter, ausgepreßte I 143

Land der Juden, Ausdehnung II 340 f. Land der Verheißung II 331 ff. Landaufenthalt, dessen Gefahren I 339 ff. Laodicea, Synode zu II 383 Leben, ein Kampf I 63, 113 f. Lehrer, unwissende I 270 Leib, dessen Abtötung I 65 Leichenfeier, jüdische II 22 — römische II 14 f., 31 Leiden, des Gerechten II 16 — Folge der Sünde I 55 Leinweberei I 105 Lernen, gemeinschaftliches I 389 f. Lesung, geistliche I 79, 160, 180, 226, 327; II 23, 42 Librarii, benannt nach dem Baumbast (liber) I 24 Liebesmahl I 103 Literatur, heidnische u. Christentum s. Heidn. L. u. Chr. Logos, Bedeutung II 248 Los, jenseitiges der Ungläubigen I 383, 385 f. Luchs, dessen Eigenart I 25 f. Lyon, Kaisermorde zu II 50 — und dessen Gebiet von Germanen zerstört I 210

Mädchenhändler, syrische I 251 f. Märtyrer, deren Verehrung I 304, 397; II 72, 210 Mäßigkeit I 79, 143, 222, 324 f. Maforte I 76 Mainz, von Germanen zerstört I 210 Manichäer I 75, 112 f.; II 42, 149, 153, 156, 161, 218, 382, 416, 450 — deren Auserwählte II 194 — und Ursprung der Seele II 203 Markomannen I 210; II 52 S. 504 Marmorwände I 140, 264 Massageten II 244 Matrosenlieder I 289 Mauretanien, Bürgerkrieg I 311 Mazedonianer II 223 Megara, Einwohner von I 209 Memphis, Seher zu II 242 Menschwerdung Christi I 113 Meßopfer und ehelicher Verkehr II 165 Met I 142 Mileve, Synode zu II 130, 467 Minäer (Sekte) II 447 Modefrage I 47 Mönch, Aufenthalt in Städten I 176 f., 222 ff., 233, 284, 308 — und Besitz I 250, 284 f., 364 f.; II 44 — und Frauen I 222, 226, 233 — und Geld I 104 f., 181, 226, 233 — und Handwerk I 227 Mönchsleben in Palästina I 306 f. Mönchtum, dessen Anfänge I 215 — falsches I 316, 342 Mörserviertel, in Jerusalem II 256 Monastische Idee I 118, 186, 239, 295, 383 f.; II 7, 147, 241 376, 378 — bei der älteren Generation II 103 — bizarre Verzerrung der I 231 f. — deren Ausbreitung I 247 f. — deren Gegner zu Rom I 41f., 44 f., 150 f.; II 12, 26, 28, 95, 97, 102 f., 106 ff., 147 f., 150 — deren Sieg zu Rom I 273 Montanismus I 187 Montanisten II 142 ff. — ihre Lehre von der göttlichen Offenbarung II 146 — ihre rigoristische Moral II 145 f. — Stellung der Bischöfe bei ihnen II 145 — und Fasten II 144 f. — und Knabenopfer II 146 Moriner, deren Gebiet von Germanen erobert I 210 Moschusduft I 272 Murenula (Halsschmuck) I 120 Muschel, als Trinkschale I 143 Mysten I 185, 387

Nachreden, üble I 110 Nachtwachen I 156, 180, 260, 376; II 42 Narbonne (Provinz), von Germanen zerstört I 210 S. 505 Nazaräer (Sekte) II 447 Neues Testament, dessen Revision II 95 ff., 381, 426, 458 Neungauland, von Germanen zerstört I 210 Nicäa, Konzil zu II 83,

360 f., 383 Nikolaiten (Sekte) I 288; II 209 Nola, Schlacht bei I 18, 247 Nonnenkloster zu Rom II 7, 9 Nüsse, Fastenspeise I 143

Obere, Verhalten gegen I 231 Obst, gegen Verbot bei den Fasten I 398 Oea (Bischofssitz) II 426, 458 f. Ödipus (Drama) I 128 Öffentlichkeit, zu meiden I 79, 88, 91 ff., 120, 162, 179, 272, 399, 409 Ökonom in Klöstern I 108 Öl, zur Haut- und Kopfpflege I 374 Ölweig, Abzeichen heidnischer Priester I 385 Ohren, durchbohrte I 392 Ohrringe I 254 Okulieren I 227 Opfermahlzeiten, heidnische, mit Orgien verbunden I 71 Ophaz (Gold) II 238 f. Ophiten (Sekte) I 288, 372 Origenistische Streitigkeiten I 6, 313; II 114 f., 117 f., 123 ff., 188 f., 197, 205 f., 228, 389 ff., 408 f., 422

Palästina, Einfall der Hunnen II 53 — Einfall isaurischer Stämme in II 400 — geheiligt I 304 f. — Kirchen in I 311 — Landleben in I 308 f. Palastwache, kaiserliche I 122; II 39 Papier, Ausfuhrverbot I 19 Papiermangel, in der Wüste I 31 Parasiten I 99 Parfüm II 106 Parzen II 101 Pasten, zur Gesichtspflege I 271 Patriarch von Pepuza II 145 Pelagianer II 129 f., 133 f., 136, 197 f., 467 — und Gnade II 211 ff. Pelagianismus II 132 f., 138, 141, 192, 197 ff., 463 f., 466 ff. — und Stoa II 197 Pergament, Ausfuhr durch Attalus I 19 — babylonisches I 400 — Purpurschrift auf I 103 S. 506 Pergamon, Heimat des Pergamentes I 19 Peripatetiker II 199 Perlen, als Schmuck I 219, 246, 254, 392 Pfeffer I 37, 143; II 387 Philosophie, heidnische und christliche Lehre II 200 f. Phönizien, Einfall der Hunnen II 53 Pistazien, Fastenspeise I 143 Plauderstündchen der Matronen I 180 Polterabend I 213 Pontus, Heimat der Kirsche I 38 Possenreißer I 177, 374 Postpferd II 68 Predigt, Anweisung für die I 137 Priester des Apis I 196 f. Priester, dessen Kleidung I 139 f. — Pflicht der Verschwiegenheit I 145 f. — Predigtverbot in Anwesenheit des Bischofs I 136 f. — soll Gelage der Weltleute meiden I 142 f. — soll zur Buße mahnen I 353 — und Diakone II 383 ff. — und Geschäftsführung für andere I 146 — und Geschenke I 146 — und Habsucht II 371 — und Wein I 142 f.; II 370 f. — und Wissenschaft II 370 Priesteramt, Auffassung vom II 41 f. — dessen Gefahren I 277, 287 f. Priestertöchter im A. T. I 196 Priesterweihe und Sklaven II 411 f. — Vorbereitung auf die II 41 Priszillianismus II 56, 60, 204, 211 Prozessionsbilder I 232 Psalmen, Einteilung der II 8 Psalmengebet I 44, 107, 397 — im Kloster I 231, 308 Psalmensänger I 132, 373 Puder I 156 Puppen I 404 Purpurfarbe (Schminke) I 43, 156, 325, 392 Pythagoreer II 207, 243

Quacksalber I 132 Quaden I 270; II 52 Quadragesimalfasten II 144

Räuber, samnitische I 381 Reden, schlechte I 89, 99, 162, 180, 235 f., 262, 389. 409 S. 507 Redeweise, geschraubte gallische I 184, 220; II 239 — schwülstige der Asiaten I 220 Reggio, Bistum II 387 Reichtum an sich nicht schädlich I 314, 317 f. — dessen Verwendung I 161, 164, 180, 318 f.; II 73 f. Reims, von Germanen erobert I 210 Reinlichkeit, übertriebene I 98 Reisepapiere II 68 Remnuoth, unterste Stufe des Mönchtums I 105 f. Rhetorik, deren Gesetze I 124, 242; II 34, 38, 68, 167 ff. 253, 363 Rhinocorura II 333, 341 Rhossos, Kloster

zu I 1 Rimini, Synode zu II 353 Ringe I 97, 377 Ringkämpfer II 78 Römisches Reich, dessen Zerfall I 187, 209 ff., 238, 410 ff.; II 30, 49 ff., 195 Rom, Einfluß des Christentums I 384, 386 f. — Entwicklung des Christentums II 147 f. — Gründungsfeier I 230 — Petrusbasilika I 103, 375 — Reform des christlichen Lebens II 95 — Sieg des Christentums II 9 — Stadt des Luxus und Genusses I 68, 122, 162 f. — Studienaufenthalt zu I 276 — Synoden zu I 58; II 87, 125, 148, 238 — Unsittlichkeit zu I 410 — verglichen mit Jerusalem I 308 f. — Zerstörung durch die Goten I 239, 245, 410 f. Rosselenker (Wettfahrer) I 133; II 373 Rotes Meer, gefährlich für Schifffahrt I 218 f. Ruhm, Verlangen nach I 94 ff., 144

Sabbatfasten II 375, 381 f. Sabellianismus II 81, 84, 90, 94 Sachsen I 210 Sänger I 162 Sättigung, völlige I 79 Salben, wohlriechende I 233, 377; II 167 Salz, attisches I 220 — Zutat beim Opfer I 216 Samaria II 254 Saragossa, Synode zu II 203, 210 f. Sarazenen I 12, 18; II 340 Sardica, Synode zu II 361 Sarepta, Witwe zu I 104, 166, 238 S. 508 Sarmaten I 210; II 52 Säulen, massige in Kirchen I 264 Säulenhallen I 284, 307 Schauspieler I 133, 177, 374; II 372 f. Schlangengift, Heilmittel I 335 Schmarotzer I 78, 162; II 77 Schmeichler I 180, 234, 243 Schmerz, Maß im II 24, 26 f., 29, 49 Schminken I 43, 254; II 106 Schöpfung, an sich gut II 172 Schotten II 358 Schrift, Hl., geheimnisvoll I 183; II 249 f., 270 — inspiriert II 96 — ohne Widerspruch I 301 — Stütze des Glaubens II 136 — Übersicht über die II 252 ff. Schrifterklärung II 250 ff. Schriftlesung I 46, 107, 135, 160, 222, 253, 260, 265, 275, 396, 400, 409; II 14 Schriftstellerei, Warnung vor der I 234 Schriftstellerkatalog II 423, 432, 435 f. Schriftstudium, Mahnung zum I 185 Schüsseln, ziselierte II 371 Schuhe, goldgestickte I 44, 325 Schuhwerk, glitzerndes I 271 Schwan, in der Sage II 30 Schwarzbrot I 134, 143, 161 Schweißtücher I 133, 139, 374 Scylla I 218, 252, 284 Seele, deren Unsterblichkeit II 34 — ein Tempel Gottes I 181, 389 — nach der Lehre des Origenes II 117, 194 — Präexistenz der I 268; II 112, 194 — Sitz der Sinne und des Denkens II 72 — Ursprung der II 192 ff., 464 Seelenwanderung II 194 Seide I 243, 400 Septuaginta, Ausgabe des Origenes II 455 f. — Beurteilung II 283 Siegelring II 45 Sinai, Symbol des Alten Bundes I 204 Sion, Vorbild des Neuen Bundes I 204 Sirenen I 340 Skythen II 244 Smaragd I 219, 254 Sodoma, Symbol der Welt I 303 f. S. 509 Sonntag, der Mönche I 108 Sorgen, irdische, ersticken den Glauben I 102 — gefährden die Jungfräulichkeit I 90 — Warnung vor I 111 Spanien, fürchtet Barbaren I 210 f. Speier, von Germanen erobert I 210 Speisen, ausgesuchte I 226, 243 — gekochte, Luxus für Mönche I 68 — hitzige I 159 Speiseöl, gegen Verbot bei den Fasten I 398 Spiel I 405, 408 f. Spießglas (Schminke) I 336 Spindel I 266; II 286 Spinnrocken I 398 Sprache, griechische s. Griechische Sprache — hebräische s. Hebräische Sprache — syrische s. Syrische Sprache Sprachunterricht I 396 f. Sprechweise, natürliche I 99 Stiftungen, fromme II 75 Stillschweigen I 108, 308 Stirnbinden I 133 Stör II 107 Stoffe, serische I 398 Stolz I 33, 70, 95; II 64 Sträflinge, als Bauarbeiter I 307 Straßburg, von Germanen erobert I 210 Stridon, bäuerisches Wesen I 21 Stufenpsalmen I 20; II 254 Stuhl Petri, Sitz des Glaubens II 82 f., 89 Sünden, Gleichheit aller II 464 Sünder, deren Wiederaufnahme II 326 — deren

Wohlergehen auf Erden II 15 f. Sündlosigkeit, unmöglich II 198, 200 ff., 216 ff. Symposien I 139 Syrische Sprache, barbarisch I 18

Tabellarii, benannt nach Holztäfelchen (tabulae) I 24 Tanis, Bistum II 387 Tarpejischer Fels I 307 Tarsenser (Semiarianer) II 87 Taschentücher I 133, 139 Tatsünde I 227, 256 Tauben, gemästete I 324 Taufe, deren Wirkung II 350 ff. — Erwachsenen gespendet I 279, 394 S. 510 Tempel, vorbildliche Bedeutung I 140 f. Testament I 165 — Altes, nach dem Urtext II 113 f., 381, 422, 426, 433, 455 ff., 461 — — Revision nach der Septuaginta II 422, 455 ff., 461, 467 — Neues, dessen Revision II 95 ff., 381, 426, 458 Teutonen, erobern Gallien I 197 — Heldentod ihrer Frauen I 197 f. Tharsis II 238 f. Theaterpublikum, ungebildet I 138 f. Tisch der Sonne II 244 Tischgebet I 107, 110, 160 Tischlesung I 46 Tischordnung, der Mönche I 107 Tod, durch Christus vernichtet II 32, 57 — Strafe der Sünde I 27 Tore, elfenbeinerne und goldene I 265 Totenopfer II 34 Toulouse, von Germanen belagert I 210 Tournay, von Germanen erobert I 210 Traducianismus II 194 Trasimenischer See, Schlacht am I 247 Trebbia, Schlacht an der I 247 Treue, selten I 180 — im kleinen II 44 Trier, Besuch zu I 14 Trinitätslehre, der Altnicäer II 80 — der Kappadokier II 80 — der Meletianer II 80 — der Montanisten II 144 — drei wesensgleiche Personen II 92 Triumphator, wird vor Übermut gewarnt II 17 f. Türen, vergoldete I 308 Türhüter, an der Kirche II 44 Tunika, dunkle der Nonnen I 42, 44 — purpurne II 68 Turteltauben I 398

Übersetzung, beste Art der II 262 ff., 458 Unenthaltbarkeit, macht zweite Ehe erlaubt I 195 Ungeborenen, Mord am I 75 Unsauberkeit, gesuchte I 98 Unterhaltspflicht gegen Eltern I 194 Urzustand des Menschen I 59 Usia, Begriff II 80 ff., 84 ff.

Vandalen I 210; II 52 Vergnügungssucht II 397 S. 511 Verkehr mit Frauen I 270 f., 407 f.; II 42 — mit jungen Frauen I 207 — mit jungen Leuten I 162, 260, 271 f., 409 — mit Männern I 327, 408 — mit Weltleuten I 339 f. — mit Witwen und Jungfrauen I 327 Verleumdung, Warnung vor I 145, 235 ff. Verpflichtungen, gesellschaftliche I 179 Versmaß, hebräisches II 257 Verstocktheit I 367 f. Verzweiflung, deren Folgen I 371 f. — Zeichen des Unglaubens I 350 Vierfüßler, Genuß deren Fleisches I 324 Vigilien, nächtliche I 373, 397 Vollkommenheit, Mahnung zur II 74 ff.

Wachstafel, Schreibmaterial I 26, 389; II 31 Wände, schimmernd von Edelsteinen I 181 Wallache, gallische II 98 Wallfahrten nach Palästina

— I 53, 276, 305 f., 309 ff., 334, 347, 387; — II 25, 105, 114, 189, 241, 375, 379, 419, 426 Wasser, gewöhnliches Getränk I 159 — Getränk der Mönche I 68 Weberschiffchen I 266; II 286 Wechselreime, freche I 245 Weibergemeinschaft II 209 Weichling, Diener der Venus I 47 Weidenkörbchen, eucharistisches I 238 Weihealter II 413 f. Wein, alter, für alte Leute I 159 — Heilmittel I 70 — mit Honig gemischt II 107 — mit Wasser gemischt I 115 — Warnung vor I 70, 395 f. Weingenuß, reichlicher, entfacht Fleischeslust I 158 Weisheit des

Alters I 126 ff. Weizenbrot I 134, 143, 161, 398; II 173, 175, 240 Welt, deren Wiederherstellung I 302 Weltentsagung, freigewählte I 237 f Weltgericht I 291 f. Weltgetriebe I 296, 308 Weltleute, deren Fasten I 399 — sind zu meiden I 180 Werke, Wert der guten I 37, 280 Wiegenlieder I 281 Wille, guter I 55 S. 512 Willensfreiheit II 308 Witwen, der Not gehorchend I 78 — schwelgerische I 157,190 — von der Kirche unterstützt I 193 — wahre I 190, 323 Witwenschaft II 164 ff. — bedarf der Standhaftigkeit I 156 — deren Verpflichtungen I 322 ff. — deren Wahrung I 148 ff., 186 f., 201 — sechzigfältige Frucht I 199 — ungebundene I 79 — zweite Stufe der Keuschheit I 77, 119, 200, 322 f. Wollust, deren Zündstoffe I 70 Worms, von Germanen zerstört I 210 Wucher, dessen Bekämpfung I 232 Wüste, deren Verherrlichung I 290 Wunderberichte, der Apokryphen I 400 — erlogene der Klassiker I 7

Zahlen, durch Fingerstellung ausgedrückt I 199; II 154 f, — gerade und ungerade I 83, 202; II 183 ff. Zahlenspiel, kabbalistisches II 245, 254 Zahnpulver I 377 Zitherspielerinnen I 161 Zofen I 262 Zorn I 226, 262, 328 Zurechtweisung I 236 f.

S. 513